Rheinische Bolkszeitung

Telegramm-Abreffe: Bolkszeitung Biesbaben. Wiesbadener Volksblatt

Fernruf in Biesbaben: Rebaktion 6030, Berlag 636, in Deftrich 6, in Eltville 216.

Andrifte Bollszeitung" erscheint inglich mit Ansnahme ber Sonn- und Feieringe, vorm. 11 Uhr. Gespedition in Wiesbaden, Friedrichstenfe 30; Freig-Typeditionen in Oestrich (Otto Atienne), annie 8 und Atville (B. Habisg), Ede Gutenberg- und Aumusstrofe. — Ueber 200 eigene Agenturen.

nr. 113 == 1916

Widentita einnele Biereirigt "Rellyibfen Sonntagablatt". Bweinel jahrlid: (Commern. Biner): Roffantifter Taften-Gabrytan Ciemel jehrlid Johrbuch mit Antenber.

Montag

Bezugsprois für bas Bierteljahr 2 Mart 10 Bfg., für ben Monat 70 Pfg., feri ins Saus; burd bir Poft für bas Bierteljahr 2 Mart 82 Pfg., monatlich 84 Pfg. mit Bestellgeld. — Anzelgenprois: 20 Pfg. für bie tleine Beile für untwärrige Anzeigen 25 Pfg., Bellamezeile 1 MC.; bei Wiederholungen wird entsprechender Rachlah gewährt.

Chefrebaffen: Dr. phil. Frang Genette Bernemerifich: Bur Velleit und Praificron: De, Fry. Geurfe: ibr ben anderen mindtimerten Teil Julius Erten ne. Defricht für Geichtlichen and Mageigen D. B. Bultern, Houtlich in Wiebbelen. Megeinsbend und Berleg ben Dermann Namb in Wiebbeben.

34. Jahrgang.

96 Schiffe im April versenkt

Wilsons Plane

8 Aus bem Lanbe ber Pantees bringt bas Rabel eine hochfe rbige Rachricht. Dangde maren bie Bereinigten Stanten in ber Lage, unferen Geinben Bebingungen für handel mit ben neutralen Bolfern gu fellen. er Grund? Ruu, wenn die Regierung in Washington so murbe, wie es Recht und Gefen erfordert, bann fonnte 163 Geoffmachtstellung barunter leiben. Tentichland bat afic herrn Bilfon gur Erwägung anheimgegeben, nun Ingland gu erfuchen, von Bollerrechtebruchen Abftand gu mund bie ungesehliche Blodabe fallen zu laffen. Im an-Folle fründe unfere Regierung einer neuen Sachlage gegenfir bie fie fich volle Sanblungofreiheit vorbehalten muffe. officiofe Mitteilung bat bann bas beutiche Bolt belehrt, erin feine Bebingung enthalten fei, eine Belebeung, bie miturgemag ben Rabifalen buben und beuben Stoff gu unbaren Betrachtungen bot. Inbes bie Bereinigten Staaten mit ben beutichen Borfiblag, ber neueffen Melbung gunicht eingeben, weil bies leicht ben Anschein erweden tonnte, bie Anfanbigung ber beutichen Rote, ebentuell Truchbootfrieg wieber aufzunehmen, einen Drud auf rito ausgenbt batte. We liegt nabe, baf bie Berbes riidfichtslofen U.Bootfrieges barans ben Schluß gieben wie richtig ibre fraher vertretene Anficht gewesen fei. fa - fo werben fie fagen - habe garnicht bie Abficht, und Recht zu schützen, sondern wolle nur den Bierverband ngen. Ware es ihm barum gu tun, die volferrechtlichen en gur Geltung zu bringen, so bürfte ein folch ichwachlicher nicht erhoben werben. Herr Wilfon hat fich einfach tage borgulegen, ob Englands Blodabepolitit gu t ober au Undecht befreht, und wie die Antwort To muß auch bie Entscheibung fallen. Bas Deutschland ober nicht zu tun gebenft, barf er nicht in ben Kreis seiner ttungen sieben.

in ber Tat! Gollte bie Madricht gutreffen, fo mare ber geliefert, bag berr Wilfon mit England burch bid und geht, bag er unter allen Umftanben gum Giege bes Bierthes mit beitragen will. Wir fonnen inbes vorläufig nicht en, baß ber Berr Brafibent wirflich bie Abficht bat, gegen Milierten gar nichts gu unternehmen. Auch früher ichen die ameritanische Regierung bei Großbritannien Bermahrin, boch bie Englanber fummerten fich nicht um irgenb-Proteste aus bem Beigen banfe von Bafbington. Dobnb erflatten fie, baff fie Wefet und Recht nach ibren nen Binfden geftalteten. Und bie Amerifaner fich damit gufrieben. Muf Grund ber Note an Deutschland an wir burchans berechtigt gut fein, gleich entichiebene e gegen Großbritannien zu verlangen. Es ift in jeber emporend, was die Briten fich feiften burfen. Wenn mirale Schiffe nur bann bas Meer befahren bftrfen, falls englifcher Roble beigen, fo bebeutet bas einen Eingriff Medite ber Meutralen, wie er bisber nie erfebt wurde. sutreffend wurde fcon barauf hingewiesen, daß weitere gar nicht augerhalb ber Möglichkeit lagen. Wer gibt eutralen die Gewähr, daß nicht eines fconen Tages bie delofen Englander erflaren: Jebes Schiff, bas beutsche bteile gufweift, verfällt ber Beichlagnabmung. 3a, es ift weit gefommen, und auch herr Wilfon wird fich biefer unis nicht verschliegen tonnen. Darum möchten wir borbesmeifeln, ob er bas Gaß gum lleberlaufen bringen will. ta ben Unfdein, ale ob er bas Weficht mabren unb Belt ju berfteben geben toollte, feine Magnahmen gegen mb feien nicht auf Deutschlande Berlangen er-4. fonbern einzig und allein aus feinem eigenen Billen jeben Bolferrechtebruch, wo er fich auch finbe, energifch Umpfen. Dut er bas, und gwar mit bem not'gen Rachfo wollen wir bamit gufrieden fein und und nicht burd be blenben loffen.

Sorten wir alfo ab, was die Jufunft bringt! Die Rachaus Amerifa muffen wir leiber burch bie englische Brille ten, und wie die Bergangenheit beweift, find babei Galgen und Unrichtigfeiten burdents feine Gelten-Marmnadrichten fonnen und nicht in ber lleberzeugung then, das unfere Regierung mit außerordentlichem id ben Konflitt befeitigt bet. Bom Feinde foll ernen! Je langer bie beutiche Antwortnote unferen Teinden turteifung vorliegt, umfomehr brechen fie in Rlagelieber belbft England, bas burch ben Tauchbootfrieg fo fcwer in wurde, atmet feineswege erleichtert auf. In Garts, man felten Beichen ber Angft vernimmt, wird Biffon Parfagt, weil er fich burch bas beutiche Beriprechen habe In laffen Und Italien weiß vor Born und But nicht mehr di bin. Die Befiger bes Supitole fublen ein nenes Beitbenaumaben, bemerken brobenbe, unbeflichwere Beichen. Erlofung aus Tantalusqualen, wenn bie Bereinigten im Mai 1916 bas gleiche getan hatten wie bie Romer im 1915, nämlich ben "Krieg ber Kultur, Stoilisation und Begen Barbarismus, Unterbrudung und Unfulut". Tiefe

Birfung ber beutiden Antwort auf Die Feinbe mag uns borlaurig genugen bis gu ber Stunde, ba Amerifa befinitiv entichieben bat, was es tun ober laffen will.

Die deutschen Tagesberichte

Brobes Sanptquartier, 18. Mai. (Amilich.) Weftlicher Kriegsichauplat:

Bwifden Argonnen und Raas fanden an einzelnen Stellen lebhafte Sandgranatentampfe ftatt. Berfuche bes Geindes, in ben Balbern von Anocourt und Ralan : court Boben ju gewinnen, wurden vereitelt. Gin feinblicher Rachtangriff füdweftlich bes "Toten Mannes" erftarb in unfer rem Infanteriefener. Auf dem öftlichen Maasnfer erlitten die Franzofen bei einem migglüdten Angriff am Steinbruch westlich des Albain-Baldes beträchtliche

Gin bentider Rampfflieger icog uber bem Balbe von Bourguignon, fübweftlich von Laon, einen feindlichen Doppel: deder ab. Guboftlich von Urmentieres wurde burch unfer Abmehrfeuer am 11. Mai ein englifches Fluggeng jum Abfturg gebracht und vernichtet.

Oftlicher Kriegsichauplag:

Rördlich bes Babnhofes Selburg wurde ein ruffifcher Angriffsverfuch gegen die fürglich genommenen Graben burch unfer Artifleriefener im Reime erftidt; mehr als 100 Ruffen murben gefangen genommen.

Balkan-Ariegsichauplat:

Reine bejonderen Greigniffe.

Grobes Sauptquartier, 14. Dai. (Amtlid.)

Beftlicher Kriegsschauplag:

Ein Erfundungstrupp brang am Plocafteert. Bald (nord: Armentieres) in die feindliche aweite Linie ein, fpreugte einen Minenicacht und fehrte mit gehn gefangenen Englandern gurudt. In ber Gegend von Givenchnien:Cobelle fanden Minenfprengungen in der englifden Stellung und für und erfolgreiche Rampfe um Graben und Trichter ftatt. Auf dem westlichen Maaduser wurde ein gegen die Sobe 284 unternommener frangofischer Sandgranatenangriff abgewiesen. Die gegenseitige Artificrietätigleit auf beiden Maadusern war lebhast.

öftlicher Kriegsichauplag: Reine befonderen Greigniffe.

Balkan-Kriegsschauplatz:

Beindliche Flieger, die auf Mirovca und Doiran Bomben abwarfen, wurden burch Abwehrfeuer vertrieben.

Bu ben Rampfen bei Berbun ichreibt ber "Bund" unter

anberem Die ftrategische Lage ber Frangolen brobt fich aufs neue zu verbunteln, ba fie bie Swifdenzeit nicht benuben, um zu einer Entlaftungsoveration anzuleben, sondern fich weiterbin bamit begnugen mußten, die Berfeibigungeftelfen an behaupten, rudmarts au berftarfen und fich burch furge Wegenfioge Luft gu machen. hierburch find ihnen gipar Teilerfolge gelungen. Beiter reichte ihre Unternehmungofraft aber nicht. So verblieb die Bragung bes Gefebes bem Angreifer, beffen umfallende Offemibe nicht jum Stillftand gebracht werben tounte. Sie greift febr jangiam weiter, bat aber, an ben Schwierigleiten ber Operationen gemeifen, nicht nur große, örtliche Erfolge ersielt, fondern and die gesamte strategische Lage beitimmt, also die Kriegstage in weitestem Umfange. Aus ber Erffarung bes frantollichen Obertommandes geht offentundig berver, daß ber Ber-teiliger ben an ben Angreifer verforenen Boben erft nach ber Ericopiung aller Biberftanbomittel überließ und die vorgeich benen Stellungen um jeben Breis gu halten fucte. Damit wird ausgebriidt, ban fein Opfer ju boch war, ben Attionsbereid ber Steffung von Berbun in vollem Umfange ju behaupten. Man mag baran ermeffen, wie ichtver bie Opfer finb, bie bie frangolifche Armee auf ben Schlachtfelbern von Beaumont, Louvemont, Douaumont, in ben Batbern von Caures und Forges, bei Belbincouet. und Malancourt, sowie am "Toten Mann" gebracht hat. Kun liegt bie Blute des französischen Beeres vor Berdun verlämpft und bieibt voraussischtlich dert noch lange gefeselt.

Bu fpat

Bern, 13. Mai. (B. B.) Das "Berner Intelligegeblatt" bringt auszugemeife einen Leitartifel bes "Temps", ber fich anlablich bes Rudtritts Delbrud's mit ber wirtichaftlichen Lage Deutschlands beiaht und eine wefentliche Berfcharinng ber Btodierung Teutschlands burch eine Beideanfung ber neutrafen Jufuhr aufs notwendigfte forbert, wenn nicht ber Musbungerungsfelding gegen Tentichland verloten geben follte. Tas Berner Blatt idreibt baan :

"So bentt man lich an maßgebenber Stelle Franfreichs felbst bie Birfung bes Bechiefe im deutschen Reichsamt des Janern und man tut gut daran. Las wertschaftliche Schickal Beutschlands bangt beute wahrlich weniger benn je von einzelnen Berjonen ab, fondern wieb burch bie ungeheure, bis in afle Einzelheiten burchbachte geiftig verarbeitete Organisation bestimmt, bie. einmaf in Gang gefest, fich auch über einen Berfonemwediel burchfest und bewährt. Niemand hat fo Welegenheit wie die Rentralen, bie beute noch im Sanbelsverfehr mit ben Zentralmäckten leben, biefe Organifation und ihre bis ins ffeinfte gebende Sorg-fatt einzuschähen und fennen ju lernen. Die Reutrolen tonnen bem auch bem "Tempo" verlichern, bag felbit ein noch fo ftrenger Abichluß vom Beltmartt auf ihrer Geite in ber Zat Die Gunben im Orient ebenfowenig ausgleichen, wie die in Deutschland geichaffene Organisation fabmlegen tann. Es ift gu fbat. Baran mag auch ber Abgang bes Leiters bes bentichen Reichsamts bes Innern nicht zu anbern."

Blanzende U-Boot-Erfolge

Berlin, 14. Dai. (28. 2.38. Amtlid.) Die U-Boot: Erfolge im Monat April 1916 find: 98 Bandele: idiffe mit rund 225 000 Bruttoregifterton: nen find burch beutiche und öfterreichifchenngarifche Unterfeebnote verfentt worden ober burd Dia nen verloren gegangen.

Der Chef des Momiralftabe ber Marine,

It Die feinblichen Schiffsberfufte im Monat April reiben fich würdig ben Berfuffen im Mars an. Am 13, April wurde amtfid mitgeteilt, bag rund 207 000 Brutto-Regiftertonnen im Mary burch beutsche U-Boste verfenft morben feien ober burch Minen verloren gingen. Der Reford im Monat Marg ift alfo geichlagen. Much biebmal muß man wieberum festftellen, bag zweifellos bie Babl ber verfentten Schiffe und bamit bes verlorenen Raumes erbeblich bober ift. Denn die Englander find vorsichtig genug, nach Möglichfeit ibre Berlufte zu verschweigen. Indes 96 feindliche Handelsschiffe mit 225 000 Brutto-Registertonnen genitgen und vollständig. Eine weitere Etoppe auf bem Wege gum Frieben. Mit jebem berfentten Schiffe fintt ein Stud britifden Boblitanbell in Die Tiefe. Ginmol wird es ben Englandern immer famieriger, ben notwendigen Schifferaum gur Berfügung gu baben und andererfeite geben trube Musfichten fur ben Frieben bevor. Der 3wed bes Krieges mar bod für Groffbritannien, nach bem Kampfe die ganze Welt zu beberrichen. Eine folde Abfict ift beute fdion gertrilmmert, ba England gu große Berlufte gur Gee etlitten hat, bie fich erft in Jahren befeitigen laffen.

Bie wirb bas Refultat im Monat Mai fein? Man bat affen Grund, fich biefe Frage worzulegen. Denn für ben Monat Mai gelten bereits die Abmachangen mit Amerifa, die eine Beeintrachtigung bes Unterfeebooffrieges barftellen. Die Beeintrachtigung beliebt befanntlich barin, bag auch im Geefriege. gebief für bie Bufunft Rauffahrteischiffe nicht obne Barnung und nicht olne bie Rettung von Menschenfeben verfenft werben follen. Es perfteht fich von felbft, bag bie U.Bootofommanbanten bie gegebenen Inftruftionen befolgen. Aber tropbem burfen wir boffen, baf unfere II-Boote gu Enbe bes Monais nicht mit feeren Sanben bafteben. Bur Stunde liegt wieber eine Melbung vor, wonach ein englischer Dampfer und ein britifches Segelichiff torvebiert begto, gefunten find. Das ift ja bas erfreuliche an ber bentichen Antwortnote, bag fie gwar Amerika gegenüber nachgibt, bag aber, wenn auch beidrantt, ber U-Bootfrieg weiter gebt. Die Sorge ift alfo nicht von Englands Schultern genommen, unfere Tauchboote haben nach wie vor Welegenheit, gu geigen, baft bie herrichaft Englands gur Gee immer mehr verfdminbet.

Die öfterreichisch-ungarischen Tagesberichte

Bien, 13. Dai. (28. T.: B. Richtamtlich.) Amtlich wird perlanibari:

Ruffifder und filboftlider Rriegefdauplag: Unperandert.

Stalienifder Rriegsichauplag:

Um Monte San Dichele wiesen unfere Truppen meh-rere Angriffe ab. Die Italiener erlitten fowere Berlufte. Sonft feine besonderen Ereigniffe.

Bien, 14. Mai. (B. T.B. Riciamtlich.) Amilich wird

Ruffifder und füdöftlider Rriegsidauplag: Richts von Bedentung.

Stalienifder Ariegafdauplag:

Muf ber Sochfläche von Doberdo wurde nachts ein hef: tiger Sandgranatenangriff ber Italiener weftlich von Can Martino nach hartnadigem Rampf abgewiefen. Conft mar bie Gefechtötätigfeit gering.

Der Siellvertreter bes Chefe bes Generalfiabes:

Der türkische Bericht

Rene Erfolge ber Türlen

B. L.B. Monftantinopel, 14. Mai. Antlider Bericht vom 14. Mai. An der Frakfront feine Beränderung. — An bee Raufafusfront unternahm ber Beinb, nachbem er im Bentrum im Abidmitt von Lope ans feiner Stellung verjagt worben war, am 29. April - indem er feine am 23. April gescheiterte Difensive erneuerte und verftarfte - verschiebene beftige Angriffe, um die verlorenen Stellungen wieberguerobern, gegen ben Berg Rope und ben Berg Babiei, ber nörblich ben Lope gelegen. Alle diese Angriffe wurden durch unsere Gegenangriffe aurudgefclagen. Das wirffame Jeuer unserer Artislerie raumte furchtbar in den Reiben der gurudgebenden seindlichen Kolonnen auf. In diefem Kampfe machten wir mehr als hundert Gefangene. Auf den übrigen Abschnitten der Geont unbedeutende Batrouillengefechte. - Drei feindliche Flugzeuge überflogen gestern die Balbinfel Gallipoli; fie flüchteten nuch Tenebos, als bie unferigen ericbienen und mit ihnen gufammen. gutreffen versuchten. - Ein feindlich er Arenger berfuchte in ben Sofen von Ligbabit, fublich ber Rufte bon Boula, gingubringen, mußte fich aber nach Camos gurudgieben, nachbem er mit zwei wirfungslofen Schuffen auf unfer Feuer geant-wortet batte. Drei unferer Befcholfe erzielten Bolltreffer, - Auf ben übrigen Fronten nichts von Bebeutung.

fter Softim andesbantlich Frantfum & t a. W. a. 98h.

altung

pots

Rriegelt und 11-11 ig fämilla n Geichalt

nbigung. r Poftideder er Gelbitveria

bermann.

häftevorgang

Ohne fremfri Zusatz. garantiert natürliches

t-Geschmack

er Selber 5 Walki

n Mart fibrigint

für Bereint thtiger

Boltogeitung riebrichtufe &

Glud und Ende des Generals Suchomlinow

Bon Abrobam a Ganta Clara.

Mis ber große Weltfrieg begann, verwaltete ber General Gudomlinow bas ruffifche Rriegeminifterium. Er galt in Baterdens Reich für einen der fähigten Militärs, großen Organistor und für einen, nach ruffischen Berbaltnissen, gans ungewöhnlich ehrlichen und anständigen Beamten. Er war der Mann, der des Dere des Zaren von allen Feblern und Mängeln, die fich im Japanischen Krieg so sehr gezeigt hotten, reinigen und beisen follte, um es fabig zu machen, ben eigentlichen Tobesfiof Deutschland gu berfeben. Unmittelbar bor ber friegeerflarung batte biefer Mann nach Frantreich geschrieben: "Bir find bereit, wenn 36r bereit feib, fo fam es toogehen." Und ale fie erfolgt war, verficherte er mit Stols feinem faiferlichen Deren, noch nie fei bas ruffifche Seer in einem abnitchen vollfommenen Buftanb gewefen. Taber war benn auch die Saupthoffnung im Bierverbands-lager die große ruffische Dampswalze, die bis Berlin vorgeben und alles deutsche Land verwüsten sollte. Wie es in Wahrheit tam, ift ja bekannt: Die Rüber ber Dampfwalze mußten sich sehr bald nach rüchvärts, und zwar sehr weit nach rüchvärts, begeben und ibre Maschinenteile erwiesen fich als völlig unbrauch-bar. Run bieg es, einen Teil, ober vielmehr ben Sauptteil ber Schuld trage ber Bert General Suchomlinow, ben man tropbem noch lange Beit im Amte bebielt, bevor er endlich auf Betreiben bes Großfürften Rifolai von ibm entfernt wurde. Als dies geicheben war, wurde eine Untersuchungsfommission eingesett, die bie Amtoführung bes herrn gewesenen Ariegoministers unter bie Lupe zu nehmen hatte. Das Refultat ihrer nuplichen Arbeit war die Fesistellung, daß ber herr General und seine Beamten nicht weniger als 50 Millionen Rubel in ihre eigenen Taschen gesenkt batten, von benen allerbings ber beiweitem größere Teil bem Derru Miniffer und feiner gar nicht befferen Salfte gugeloffen fein foll.

Bahrend General Suchomlinge und feine Beamten fich mit mehr ober mindergroßen Brogenten an jedem Geschäft bes Kriegoministeriums beteifigen ließen, und bafür nicht auf die Qualität ber gesieferten Baren saben, hielt es die Frau Generalin für ihre Bflicht, eine Agentut zur Befreiung Ariegstaugluser in ihrem Deim zu etabsieren. Je nach den Bermögensberhältnissen mußten ihr die Betenten 500 dis 30 000 Andel für die Befreiung von dem faftigen Dienft gabien Ramen fie aber ihrer Berpflichtung nicht punftsich nach und hatten einen nur breiviertel ber Summe, bie ausbedungen war, bezahlt, fo zeigte bie Dame ihre raube Seite;



eine neue Untersuchung fand fintt, die feibitverftandlich die Diensttauglichfeit ergab, obne bag natürlich eine Rudjablung bes bereits eingenommenen Welbes erfolgte.

Suchomilinow

Jebermann erwartete bamale, bie Gache liegt nun icon balb ein Jahr gurlid, bie ftrenge Beftrafung ber beiben Galten und ihrer Mitfdusbigen. Tenn wenn man auch in Rugland, fefbit in Kriegszeiten, an Unterichleife gewöhnt ift, fo waren bieje boch ju riefenbaft, als bag man über ihr Bortommen beibe Augen hatte ichließen fonnen. Jeboch es tam anders, ber Groffürft Mitolai fiel bamals in Ungnabe und bamit war filt beren Sudomnutten die Situation aus, und nahmen von den gestohlenen Millionen einige Sunderttaufend fort, die fie dem fibirifchen Dofwahrfager Rafputin in die Sand brudten, ber benn auch punftsich in verrücktem Buftand Baterden babon überzeugte, bem ebemafigen

Ariegominister geschäbe bitteres Unrecht, er fei ein tabesloser Ehrenmann bon feiner außerften beimipipe bis gur Goble feiner Auf biefes Beugnis bin marb bie Untersuchung gegen ben

herrn Guchomfinow und Rouforten niebergeichlagen, ind man hörte lange nichts mehr von ihm und feinen Taten. Jeht nun ift bie Radricht eingetroffen, bas Schidfal babe ibn boch ereift: Großfürst Rifolat fieht wieder in bober Gunft, infolge feiner Ginnahme von Erzerum und Travezunt, und er mußte bieje Gejubleanderung sofort basu aus, den armen herrn Suchemlinem den handen der ftrasenden Gerechtigseit zu übergeben. Aun sist der "unbestechte Ehrenmann" in einem disteren Arfer der Peter-Baulsfestung" und wird sich jedensalls in nicht ver bebaglicher Stimmung befinden, ba die Antlage biesmal nicht nur auf ben Millionenbiebftabl, fonbern auch auf Lanbesperrat gebt. Bie er ben begangen bat, miffen wir noch nicht, aber eines weiß er, baft ihm leicht ber Galgen bluben taun. Geine Gattin bat fich anerboten, ifm in feinen Rerfer gu begleiten, fie will fein Schichfal mit ihm teilen. Borläufig bat man ihren Bunfc nicht erfüllt, aber, ba er, bei ihrem Borleben, als burchans gerechtfertigt ericeint, wird bie Stunde wohl fommen, ju ber fie an biefes Riel ihrer Buniche von beute gefangt.

Wotterbammerung icheint es in Ruffand werben ju mollen, und ibr Jeuer wird vielleicht nicht nur Berrn Suchomlinom bersehren, sondern noch manchen anderen Mann, der heute bockfteht. "Rofputin hilf", dies Wort mag balb von vielen bleichen Lippen ertonen, boch vielleicht gang umfonft, benn ber Großfürst Rifolai haft ben Sibirier noch mehr als Berrn Suchomlinge und fo tann es tommen, baf ber fallche Bahrfager felbit bon ber Radjeglut verzehrt wird

Der Krieg im April

Bon besonderer Geite aus bem Gelbe wirb uns gefchrieben; Gine Darftellung, welche es unternimmt, Die friegeriften Greigniffe susammensusalaisen, welche sich während eines bestimmten Kalenderabschmistes, also eiwa innerhald eines Monats, abgespielt daden, trägt eine Gesahr in sich. Sie ist dem Mispernändnis ausgesetz, als stelle, wod rein sahtenmäßig dunch den Monatsbeginn und schluß adgegrenzt ist, auch innerlich ein in sich abgeschlössende Ganged dar, während es sich in der Tat doch siderale nur um ein in unnntervoodpiem Flusse besindliches Werden handelt. Um diese Misperständniss auszuschließen, sei der eine für allemal erstätzt, daß Versuche wie der gegenwärtige in keiner Weise dass destimmt noch geeignet sind, die dargestellte Entnicklung als ein auch inhaltisch geschießenes Ganges zu erfassen. Das allt in besonderem Nasse site die Kännyle, welche sich im Monat April abgespielt kaben. Was es damals im März noch die zu einem gewissen Grade möglich, ein Bild zu geden, dellen zeislicher Kadmen eine auch inhaltlich verbillnismäßig abgernndere Entwicklung unstelled, so ist es um die Walpurgüsmonansmende pöllig unmöglich, die kriegerischen Gesamtvorgänze anderes denn in einer lediglich seislich also völlig änsersufammengufaifen, welche fich magrend eines bestimmten famtporgange anders benn in einer lebiglich geitlich alfo udlig außer-

lich begrengten Jusammenfassung bargustellen. Dieje Borbemerkung bat insbesondere für biejenige Gruppe von Kampjen Gestung, welche auch beute noch im Mittelpunkte bes Anteils

ber ganem Welt fecht: für bie Rampfe um Berbun. Bei ihrer Darfteilung fonnte schon ber Ablauf bes Monats Mars nur eine Gelegen-beitebebentung baben, fur ben Berlauf bes Monats April gilt bas genau beitebebenung daben; für den Berlauf des Monats Abril gilt das genam im gleichen Rage. Seit nunmehr zwei und einem wiertel Monat wätet hier eine rieige Schänte, des ohne Beispiel in der Wellgeichnte in, Tag und Racht mit nur vorwergebend geminderter Deftigleit wert. Ihr Ende ist auch hente noch nicht abzusehen. Für die Kordontympe der Angrissarmer, welche in den vormbegegungemen Wochen iwegreich aus der Bosover die zum Steilhang der Cote Porraine vorgedrungen das der Bosover die zum Steilhang der Cote Porraine vorgedrungen aus der Kordgruppe dagegen, vom Aorse Baur die zur Raad, vermochte in sährm, wechselvollem Kingen ihre Stellung beträcktlich zu verbeisern. Am Weind des Lähril drachte kin Angris deiderietts des Kortskomment Geländegenime im Cailletor-Angris deiderietts des Kortskome Ihnaumont. An legserer Stelle wurde am 17. April noch ein weiterer gewächiger Kortschielt erzeitt die französische Stellung auf den weiterer gewächiger Kortschielt erzeitt die französische Stellung auf der Bergnase, nördlich der Ferme, weiche schwe Tehnolien geweien war, wurde durch einen krütigen Angris aus dem Albain-Adelde her war, wurde durch einen krütigen Angris aus dem Albain-Adelde ber war, wurde durch einen krütigen Angris aus dem Albain-Adelde ber derungenschaften wurden einem köhnen Bischer berand erweiter und mußten albald gegen wurden Bischer Granzoser abgetroft und mußten albald gegen wurden Schennagtiffe gebalten werden.

obsetrogt und mußten alsbald gegen würende Gegenangriffe gebalten rechen.

Tährend so auf dem öftlichen Nasabifer im gangen Ronat April in beständigem schwerm Kingen schwengen zerbebliche Beredisterungen unterer Etellung erzielt werden konnten, haben die Operationen auf den Bestuder im Berlaufe von betrigen, mit nechschutignen Grosse sind den Ibestudert im Berlaufe von betrigen, mit nechschutignen Grosse sind und bernvogenden Kämpfen unsern Ballen hotsedeutignen Fortsgebilden gebrackt. Nach der Erkärmung des Ikaldes von Avocourt war zwischen beisen Oktopie und der Döde 265 faldöutig Berhincourt (Abedwestsieht der Toten Mann-Gesläung) wech ein areit ein die dernichen Etellungsvorbringendes Gesänderlich, der presiden in keit nicht eine Lieben der in anschen Geställung", in dendem des Geindes gedlichen. Ben dieser wurde ihm nun während des April in rasilosem Bordeinagen zin Stad nach dem andern entrissen. Raddellung", in dandem den sieden Aben andern entrissen. Raddellung der der presidied Etelhanunt, das Dort (Nasaneaurt, in unsere Hande gefallen war, versor der Feind am 1. Abril seine Lieben an 30. Mars der presidied Ethäumunt, das Dort (Nasaneaurt, in unsere Hande gefallen war, versor der Feind am 1. Abril seine Lieben an Schweiselich der Georges Rackes, ansässie führer feine sämlichen Gestlungen nördlich der Dauscaurt, und am A und der rechte Halselinden von biedende Tort Basseaurt, und am A und der rechte Halselinden von biedende Tort Basseaurt, und am A und der rechte Halselinden von die Recht ausgeben und der Fanzeilichen Bereiten dem kannt der Geschweiten der Pranzeilichen Bereiten der Kapril un der Abrit dem Kapril an der Kont Damme-Etellung and, die fabelische Etellung den Auszeilichen Bereiten Damme-Etellung and, die fabelische Ausber dem Kapril un der Kont Dammere der Mannt, unt dem er den Mile gehonnenen Gefändelichen Beuert ansagedaut werden. Im Des Abrit dem Kapril ein der Geschalt dem Kapril erne Kapril ein der Mannt, und dem E

Jusaninensassen, allerdings ohne weienlichen Erjotg.

Jusaninensassend ist über den Stand der Kämpse dei Berdun seigendes zu sagen: Der deutsche Angrist auf des Festungsgebiet um Berdun dat die Franzosen gestoungen, ganz außerordentliche Kräfte zur Bertridigung heranausieben, insdesiondere auch sehr debentende Aristectemassen. In vorderster Linie sind dieder auf der engen Französischen von wenig mehr als 40 Kilometer über 40 Divisionen eingeseht worden. Die Kräfte allein, die dier mit unserer Kumpspront in unmitteldure Berührung getreten sind, deitragen also mehr als 20 Armeedords. In Reserve sind doch weitere Divisionen zu bermuten. Der massendere eine soch den der der Divisionen zu bermuten.

Berührung gefreien sind, beitagen also mehr also der Armerungs. In Reierve sind noch weitere Livisionen zu vermuten. Das angesuchts iner solch massenhaften Zusammenziehung von Berteidigungsmitteln eine erlangsamung unseres Bordeingens mit Rotwendigseit eintreten muste, it auf der Dand. Die franzolische Decresseitung und Presse gesalles noch sortdeuernd derin, von einer deutschen Schlapde dei Berdam reden und zu sunken. Die dentsche Desientlichseit kennt seit Beginn reden und zu sunken. Die dentsche Desientlichseit kennt seit Beginn es gegenwaltigen Krieges wie aus der Chiefchichte der Fraderen diese krampsbasten der gerücke der Franzosen, ihre Riederlagen in Siege umzubichten. Unsere Ersolge in den ersten Rattagen, über wusche der Leiser bereits durch die Berichte der Obersen Hervesseistung unterrichtet ist, durtten genügend sein, seldst einen zum frampsbastesen Seidsübetrug entschlossen Optimismus zu erschütztern und der Welt den Reweist zu liesen, daß unsere Angrisiskraft so werig erschützert ist, wie unser Anzusisswisse.

Im Bergleich zu ben Kampienben beiberseits ber Waas freten die friegerischen Ereignisse in allen Abschmitten der West front in den Hintergrund. Tennoch herrscha aus großen Teilen der Front alles andere als Muhe, vielmehr eine ingrimmige ummnterbrochene Kampstediglich, wenn auch wir briliefs begrenzten Zielen. Dervorzuhrbert in, daß es in der Umgegend von Poern zu bestigeren Kämpfen mit den Englandern gekommen ist. Die "Elot-Stellung", welche durch einen aberraidenden Angriff in ben Besig ber Briten geraten war, wurde ihnen am 6. April wieder entriffen und gegen alle Gegenangriffe behanpter. Am 24. April gab auch die englische Flotte einmal wieder ein Lebens-Min 24. upril gab auch die engiliche Holle einmal nieder ein gebensseichen; sie unternahm es, sich vor der Kandrischen Kilfte zu befätigen,
um Winen und Spercen zu legen. Wer dieser Berinch wurde beim Anstauten unterer silotte rasich aufgegeben, und uniere Torpedo- und Borpoftenboote sauberten die Kuste. Im übrigen beschränkten die Eng-länder ihre Tätigseit längs der gangen von ihren jezt gehaltenen Front auf Artilleriesänthie, Sprengtärigseit und Barronillenunternehmungen. Irgend etwas Ernftliches zur Entlastung ihrer durt ringenden Beründe-ten bahrn is auch neuerdingd nicht unternemmen. ten haben sie auch neuerdings nicht unternommen. Aus der Tätigkeit der übrigen Abschnitte der Westfront ist nuch hervorzubeden, daß ein deutsicher Borswis nordlich Celles (dei Bille-Badonviller, ungesähr 15 Kim. jenseits der beutschen Grenze auf der Dobe von Strafdurg) zwei französische Linien in unseren Besig brachte, während es andererseits den Franzosen gelang, ein vorspringendes Walditid der ihnen im Mars entriffenen Billeaur Bois Stellung (nordweftlich Reims) guruchzugewinnen.

Bahrend ber Mitty die große ruffifche Entlaftungenffen-fibe und auch fehr energische italienische Angriffebersuche gebracht batte, haben im April nur die Italiener ernitliche Unternehmungen versuche. five und auch sehr entrgische italiemische Angrissversuche gebracht batte, baben im April nur die Italiemer ernösiche Unternehmungen verlucke. Und pwar ist die kervoorandeben, daß ihr Dered argen die Asonzoskirde Und pwar ist die kervoorandeben, daß ihr Dered argen die Asonzoskirde Italiemer dat, wührend die auf der ganzen Tiroser Front eine erhöhte Tätigkeit entwickelt baben. Indesten lind auch dier wirklich merkliche Berschiedungen der Kinnen nicht erzielt worden. Ivvar nuchte die ökerreichische Stellung am Col di Lana infolge einer seit Monaten vordereisten Sprengung geräumt werden. Aber trop geößter Anhrengung ist es den Jtaliemern auch dier nicht gesungen, weitere Fortschritte zu erzielen. Andererseits wurden sie im Sagana-Tel aus dem Det Anatervund perderen dintereinandere liegenden, gut ansgedauten Stellungen, die zum Westrande von Koncegno zurückgeworfen. Die Russien dagegen blieben nach dem Jusammendruch ihrer Margosseniuse von der ganzon Kront unserer eigenen, wie der sädicht auschliebenden österreichisch umgarischen Armen sak völlig rudig. Kur westlich Bendungen und siddlich des Marcos-Seed unternahmen sie derlich deichenden, sübrigend völlig erfolglose Korstöße. Doorgen ist es uns gelungen, selbst den belanglosen Geländegewinn, den die Aussengesten beiten, zurückzerobern. Go ist noch in trische Erinnerung, daß wir am 28 April den bei den Raraangrissen verlorenen Teil unserer ehemaligen Stellung jädisch des Anvors-Seed, den die Aussengesteilung ist in unserem Beste Linin der unsbestagen Ungeitz zurückerobert daben. Seldst die erste Linin der unsbestagen Ungeitz zurückerobert daben. Seldst die erste Linin der unsbestagen Ungeitz zurückerobert daben. Seldst die erste Linin der unsbestagen Ungeitz zurückerobert daben. Seldst die erste Linin der unsbesäugen Ungeitz zurückerobert daben. Seldst die erste Linin der unsbestagen Ungeitz zurückerobert daben. Seldst die erste Linin der unsbesäugen unstellichen Aussangesteilung ist zu unseren Beste Linin der unsbesäugen unt kieden Aussengesteilung ist zu unseren

Das Salonifi-Unternehmen ber Entente ist noch immer nickt über die Besigergreifung einer wöllig wehrlosen meutralen Dalen- liadt und die dawernde schwere Krönfung und Bergewaltigung eines neutralen Landes hinauszesangt. Das duch gruecksichem Boden angesiedelt dat, gab disder feine merklichen Jeichen Kriegerischen Betätigungsdranges. Einen einzigen Fortscheitt daben unsere Feinde zu verzeichnen. Mit starker zahlenmäßiger leberz legenheit daben die Blussen unsere türkischen Berbündeten in Armenien angegrische. In der Flanke von der See der durch russische Landungstrudpen gesaft, haben die Türken nach tabierer Gegenwehr dem Feinde Traden unt Abersassen müssen die Kursen mit ihren weiteren Gordringen der Ausgen unt Abersassen mitsen Ginen weiteren Konden. Eine reiche Entsäddigung für diesen unlengbar empfindisten Fertuft baben reiche Entschänung für biefen unlengbar empfindlichen Bertuft haben bie Osmanen in Wespopotamien erfampft. Die seit rund funt Monaten in Rut-el-Mmara eingeschloffene Armer bes Benerals Townsbend bat sich, ba alle Entsatwersuche (auch nach einem Wechsel in der Person des Oberbeschishabers der Entsatzumee) sehlichlugen, am 29. den Be-lagerern ergeben müssen. Es ist überstüßig, die ungedeure Tragweite

blefer glönzenben Waffentat noch nöber zu beleuchter wie noch ein fiegreiches Gesecht östlich bes Sueskangis mebet bem die Türken englischer Kapallerie ftarke Berlufter und festaufellen, daß die Lage unferer türkischen Verbundeltes genommen, einen entscheidenden Ausschauung genommen b

Der Gieg ber Turfen über bie Englanber im fernen Ba fich als die wesentlichte Beränderung der Gesantlage der Monat Abril gedracht der Allse anderen Gestolge bilden sind teils rein ortlicker Matur, teils fiellen sie sich lediglich einer noch keinesvegs abgeschlossenen Entwickungsreibe der Lin ergibt sich aus unseren Betrachtungen flar dies einer des Beginn des April bereits vollkommen betrechtende Gesantlebes verfloffenen Monais noch erbebliche Berbefferungen

des verstoffenen Monals noch erdebtiche Berbefferungen eile Ter Berluft Trapezunts wird durch den entschenden Schar mehr als reichlich ansgeglichen. Bei Berdun sind wir in randsen ichreiten, auf allen anderen Fronsadschnitten dat sich die Rowdelten, auf allen anderen Fronsadschnitten dat sich die Rowdelten nicht verschlechtert.

Aoch sieden unseren Feinden als Aufrichtungswittel die Geschenke der Freundschaft zu Gebote: die überaus delveniss geruffen gestigen Besuche, Tischreden, Begrüßungs und Beweiderind ertaumme. Reden dieser emigen Tätigkeit, die zu freilich für ferufolge einen etwas mageren Ersas dilbet, geht das keample versaterische Liedesversen um die Aunft der dem Ariege diede versaterische Liedesversen um die Aunft der dem Ariege diede achtieden Stauten, dei denen man gleichzeitig die Mittelinken alten, abgenanden Mittelichen zu verseunden zucht. Tentischer vielerlei Anzeichen aus dem innerpolitischen geden unserer Gendellt die entige und dem innerpolitischen der Reutralen. bullt biefeb emfige und bemittige Umichmeicheln ber Reutrafer beutlicher fich abseichnenbe Erfenntnis unferer Geinbe, bafe f verlogen gegeben saben und eine Weibung sum Besteren von einem Punder erholten. The haben das nicht uchta. Baben, das balten wir und mehren es noch täglich. Wir tonnen der Stunde warren, da die jeht ichen langiam aufdümmernde Einferer Feinde zur augendlendenden Klarbeit werden wird.

Die Nöte Englands

Eine marnende Stimme London, 14. April. Der befannte Berichterftatter pes Telegraphe, Dr. Dillon, ber baburch befannt geworben if Monate vorber ben Anichlug Bufgariens an bie Bentralmadte anne bat, verölfentlicht in ber "Fortnightib Review" einen Artifel, bei land unter ben gegenwartigen Berbaltniffen nicht fiegen fome fagt, Teutidiand wolle bei Berbun ben Gall Barichaus wiebertuis es toune fest fcon auf ein Refultat bimveifen, wenn ce fage, bei rühmte Grubnahrsoffenfibe ber Entente gebrochen fei. Weiter be man in Deutschland, ben Frangofen fei ein Schlag beigebratte bon bem fie fich nicht fobald erholen würben. Franfreich fei ju b feine gegemodrtigen Linien pa halten, und es muffe in immer be Maje burch bie Englander barin unterftugt werben. England fei : ber Reife, ben Krieg mit Belb und mit Leuten ju fubeen, um Borteile feien mit geringeren Opfern erreicht morben, als bie beund Engländer ben Mut hatten, einzugefteben. Die beutfichen b betrügen ungefahr wur bie Salfte ber bon ihren Geinben einer Bablen. Diffen fabrt fort: "Der Freind greift uns noch an unb er uns mit Geftigfeit an. Die Allfiferten find wie immer in bei fine, wobel Unen fromme Soffnungen, Beute und Munition w gur Berfügung fieben. Und immer noch twird ber Rrieg auf ber biete ber Alliterten gefährt. Die Bentralmachte, Deutschlie Defterreich, aber find bon ben farchtbaren Sarten einer fremben 3 befreit. Und mas auch die Blodade ben Bentralmuchten an wird, es ift nichts im Bergleich mit ben Tatfachen. Belgien ift Die reidften Teile Frankreicht find beutsch. Serbien und nears find beutich, bie Minetalichage und großen metallurgifden ftatten, Sabrifen und Arbeiter biefer ganber find für bie Alliiem loren, und biefer Berlieft ift boppelt, ba er gegen und benugt mit haben uns weit bavon entfernt, bag wir bas Berforene wieder e wir verlieren im Gegenteil fortbauernb mehr an Boben." "Diefer! fahrt Dillon fort, "wirb nicht mit Reben gewonnen, fonbern mit Gelägen auf ben Gelachtfelbern." Er rügt bas Martien, bas be ichen Referben allmählich auf 700 000 Mann gufammengefchemien Tant ihrer ausgezeichneten Organisation verfertigten bie Bentro täglich 460 000 Granaten, aber bas Gesantergebnis ihrer 200 trerbe in Auger Weise gebeim gehaften. Dann fowingt fic gu ben Worten auf: "Wir gewinnen fo biefen Rrieg nicht. 3 graufam und unpatriotifch, wollte man bem Bolle einen anberen bit beibringen. Aber tous noch ichlimmer ift, wir werben biefen Rrieg ! baupt nicht gewinnen, wenn wir nicht vollständig unfer Suften. baupt nicht gewinnen, wenn wir nicht vollständig unfer Soften, w bem Sont Führung und unfere Direktiven andern. Die ichwere Frage ift. weine Di Ration, bevor es zu fpat wich, ihre Führer burch andere erfeten with veran Eine ber ichlimmften Gelbfttaufchungen ift bie Auffaffung, bag b auf unferer Geite fei. Die Deutschen haben noch fieben bis acht Ru Mann an ihrer Berfügung, und ihre Qualitäten werben fo sit benen ber Truppen ber Berbfindeten gleich tommen. Und ich gebe Sie verfügen noch fiber nabern zwei Millionen ihrer beften In bie fie fur ben Gnabenftof gurudfhalten. Der Berfuch, ben Geich Aubhungerung ju erichopfen, ericheint swedles. Auf bem Balfer in glitdlicher, aber nichtsbestoweniger linbern fich auch bort bie Berb gu unterem Schaben. Die Beit ift gefommen, in ber jebe 12 wie unbebeutenb ihre Flotte auch fein mag, ben feinblidjen hande eine größere Bahl von Taudbooten fart fcabigen ober felbit m fann. Das ift bie Aufgabe, bie fich bie Deutschen beute geliell Benn fie unferen Auslandsbandel berartig lafim legen fonnen, bit fo siemlich isoliert find, fo verhangen fie fiber und ben liftin Schreden Die Wefamtverlufte feit Beginn bes Rrieges betrage 3 Millionen Tonnen, und unfere Berfufte nehmen eber gu als ift möglich, su bestimmen, wie lange wir einem berartigen Brough balten fonnen. Bit es alfo richtig, ju fagen, bag bie Beit auf Geite ift? Rann Tatenfofigfeit Die Soffnung begen, Die Tatte fcliegen? Runn Berwirrung fiber Organisation triumphieren old milbe But eines Stieres aber bie überlegene Ruhe eines Mann Bum Schlug Teiner Ausführungen fagt Dillon, bag man aus ben binett von 22 Thweetifern ein foldes von einem balben Tupen biger Manner maden muife. Das Dienftpflichtgefett

London, 14. Mai Das neue Dienftpflichigt wird gegen Ende der nachften Woche Gefenestraft erbe Darans ergibt fich, daß der Beitpunft, an dem jeder heiratete Mann swifden 18 und 41 Jahren verpflichte Coldat gu merden, am 16.—18. Juni eintritt. — Die Brarbeiter baben fich in einer Berfammlung am Donner mit 588 000 gegen 135 000 Stimmen wiederum gegen ! Musbehnung ber militarifden Dienitpilial flart und ihren Biberftand bagegen angefündigt. Gine frimmig gefante Refolution ber Bergarbeiter wendet fin gegen, daß Anaben von 18 Jahren bienftpflichtig murben.

Difibilligungevotum des Oberhaufes

London, II. Mal. (28. B.) Das Oberhaus bat Refolution des Lord Loreburne angenommen, Saus feine tiefe Digbilligung mit der Berstung grlands in Berbindung mit den jüngften Unt andipractic.

Abfommen gwijden Cefterreidelingarn und Rumanis

Roln, 14. Mai. (B. I.B. Richtamtlich.) Die Beitung" meldet aus Bufareit: Das fürglich angefündig! fommen gwijchen Cefterreich-Ungarn und Rumanien in einigen Tagen abgeichloffen worden. Es bestimmt im lichen, daß die Donau-Monarchie dem beni rumanifden Abtommen beitritt, fo bag and teleuropa für Rumanien bestimmte Barenguge unbedurchlaufen fonnen.

Former nsign abtife n Gal ang m

Mentr Ram Buelle Her Se exhalte standpr altentie

set Tele teit, da hine ve dimeder ar öbn pon fil

arid, ten an I lettet aten u reien ut und ind tore mnd softe fro

en Born

deten fi ges Tru

für e m Raifer e bas fost ba t, biefe Balirbe etbarer engebro Dorun eit ber elangen. gen, to er Linde blutig acen in efreien Branfrei Berlin dam: No es feiner

> midite i Man b Die tiln trömung in bei no hing eldine co

Bortfrhan 3a, ja, holten' en na 3d of MRein Eine Bur ei offend to

MAHE 2 Dann f ribidir alen. 5 ante: LES ID Bu Tifd Tarau) Frange nb faat LES tu Sie m Witte be

blaces !

Der D Etro # Wrbe III Hab I conitro Reflem dere Bit .Dabe bufbe. 207ci 1916

gomittel bie b beforetire ! managricates cilus für b Striege 64 Frittelmädin Deutlicher unferre Ge Briferen die fonce of the control of the cont

95 ergotter bes etrorben it & nimädste enuts m Mrtifel, Sel egen fonne. title to combine el fage, bei M i. Writer be beigebrante ... freids fet su la in immer 534

Citaland in reat führen, mit t, ale bie fre e brutiden De Seinben anne och an und m mour in ben Munition > rieg out ben fre. Deutfelles er fremben 3 Imäditen an Belgien ift erbien und retollurgifdes ! r bie Alliimin s bruncht min me miebee n." "Dieler fonbern unt lection, bait bil nengcidimulan. n bie Benim's is three States divingt fid B ieg nicht. Was

ten anderen unt rifung, dage n bis acht Mills merben fo was Unb ids gele to ret beften Im ich, ben Frind bem Walfer in bort bie Berba n ber jebe s Midden Stanke ober felbit mi beute geftellt en fonnen, bit

mo ben folim leges bettages cher m ald a rtigen Broses bie Beit auf # en, bie Taifen lumphieren obn cines Watelet mon que best alben Tuyend l

tpflichige dem jeder n verpflichte am Donnes m gegen l ndigt. Gine r wendet fid tig wirden. nfes rhans bat men, bat der Berm

nd Rumanics ich.) Die angeffindig umanien in immt im S dem bestf fo daß aus :

ingiten Uni

ernopol von der Bivilbevolferung geränmt?

eilen wird der B. B. gemeldet: Der galizische Landeducte Michalowsti, dem der rustische Gouverendtische Verwaltung von Tarnopol übertragen hatte, ne auf dem Uniweg über Schweden seine Bein Galizien, daß er in das Junere Rußlands übererde. Man ichließt darans, daß Rußland im Jusang mit den im Juge befindlichen Truppenbewegunkortschaffung der Bevölferung von Tarnowerdnet bat. Derselbe Besehl ift fürzlich, wie gemelan die Einwohner von Nowosieliga und Bojan er-

Centralitat Grichenlands und Rumaniens

Rambana" in Cofia erhalt and unbedingt guverquelle die Rachricht, daß der italientiche Gefandte in eier Bertrag foll als Hauptpunft die Erflärung beider enwalten, daß sie ihre Reutralität um jeden Preis erbalten wollen und trop schwerster Bergewaltigungen undbyunft vertreten werden. Ferner werden sie elienischen Anipruch mit größtem Rachdrud entgegen-

Schwebens Teilnahme am Rrieg

Ropenhagen wird bem "B. L." gemeldet: Rach einem er Telegramm rechnet man in England ftark mit der weit, bah Schweben am Rrieg teilnimmt Ju m fällen wurde Llouds zwanzig Brozent für die ihme von Bersicherungen für Berlufte geboten, die Liwebens Einbeziehung in ben Krieg entstehen könnar abnitide Bersicherung für Rorwegen war eine von fünf Prozent angefest.

Die Indier mentern am Snegfanal

garich, 19. Mai. (28. 23.) Wie den "Renen Züricher gien aus Berseba gemeldet wird, verweigerten mieten Kämpfen am Sucztanal die indischen baten in vielen Fällen den Geborsam. Es sei zu weien und Kämpsen zwischen den auftralischen Lisiund indischen Truppen gefommen, bei welchen es mehtote und Bermundete gegeben habe.

Der Traum von Bagbab

Tepenbagen, 13. Mai. Rach einem Barifer Telegramm nalle frangölischen Blatter einen Auffah über einen feinellen sen Bormaric gegen Bagdab. Der "Natin" ichreibt: Unsere abelen sind weniger als 30 Meilen von Bagdab entsernt. 2008 Truppen sind vollständig Widensos. Das Berickwinden berschwemmungen und die Zeit, dis die Sommerwärme einfür eine gemeinsame Anstrengung, um die Fahne des an der Seite der Harben des englischen Königs und des em Kolsers auf Bagdads Minaretts zu bissen, günstig zumer ist's die gleiche Geschückte mit diesen großen Kindie bas frangösische Boll bilben. Run Tag um Tag berohne bag ber große Sieg von Frankreiche Schlacktielbern in soll ber befreiende Schlag im Bunberlande um Bagbab Sie haben felbft in 22 Kriegsmomnten noch nicht ausn, diefe Frangosen, Traume glorneicher Zufunft, find ihnen Mobrheiten und Chiesten der Hoffnung, die sie beschigt, achtbaren Lasten dieses Krieges noch zu tragen. Sie, die wersten unter allen Kriegiührenden leiden, wären längst nengebrochen, wenn sie nicht noch ein Fehden Possung Darum träumen sie. Wer und was dürgt denn jür die beit ber Fahnenhiffung auf ben Minarette von Bagbab? enb, ber fie auch vollsieben follte unb wollte, fab ichon maretts greifbat fast bor Angen und wurde boch geichlagen gelangen. Das mußte felbst die vertrauensseligsten Leute mgen, wenn sie eben nicht — Franzosen waren. Für die umen, wenn ste eben nicht — Franzosen waren, zur die umichtigkeit über Leuberzeugungen spricht assein der Satier Lückensossen. Kach so viel in Burigen Schlachten zum Entsahe Townibends, die alle rsagen waren! Wer die in Kut-el-Kmara Eingeschlössenem befreien konnte, sindet auch den Weg nach Bagdad nicht, wie zuwor versehlten. Schließlich aber seht schüßend vor ab die sebendige Maner unserer eben erst siegreichen Bertien. Die aber haben fo gar nichts Traumhaltes an sich

Granfreich und Rugland broben mit Conberfrieden

Berlin, 13. Moi. Man melbet ber "Rrengatg." aus nen anderen an indam: Rach Erkundigungen aus unterrickteten Enessen untern diesen Kreisen Bweisel, daß Briand und Sasonow in Loudon
inser Syden, 1 sem Sonderfrieden gedroht haben, falls England nicht die
te Frage ik 2 meine Dienstpflicht einsührte. Erk diese Trohungen haben
andere eriesen bitt veransasst, sich zum allgemeinen Heeresdienste zu be-

Ein fühles Urteil

Maifanb, 13. Mai. In einem rebaftionellen Artifel Frie-

erüchte ichreibt ber "Secolo": "Man barf übrigens nicht glauben, daß in der europäischen whie fünftlich verbreiteten Friedenögerüchte einer tielgebentromung ber Erichlaffung und bes Miftrauens entiprechen, in bem bentichen Botte gebilbet haben follen. Gin wenig I bor Berliner Schlächtereien barf nicht als Angeichen bes es bingesteilt werben. Das beutsche Boll leibet gwar unter beidemerben ber giemlich ernften wirtschaftlichen Lage, weiß

aber, baß feine Seere afs herren ber Lage auf Feinbesboden fteben. Es ift fols, sahlreiche Schlachten gewonnen zu haben, und wird in ber Begeisterung für ben witttarifden Wiberftand nicht leicht nachlaffen."

Aleine politische Radrichten

Bum 25. Gebenting ber Arbeiter-Engotlita Leo XIII.

Am 16. Mai find 26 Jahre feit dem Erlaß ber großen Engusties Korum novarum über die Lage der Arbeiter verfloffen, Diefen Tag ruft die Zeitschrift "Stimmen ber Zeit" in die Erinantung und gedenkt des jubelnden Echos, in dem damals die katholische Welt bie frobe Borichaft bes vierten Standes aus bem Munbe bes Statthaltere Chrift empfing. Binn wir heute, ichreiben bie Stimmen ber Beit", Die Arbeiterfrage in ihrem Bringip ale geloft, Die Ginordung bes Arbeiterfrandes ale gleichberechtigtes Gied unter bie übrigen Stanbe ale grundiaglich vollzogen bezeichnen bitrjen, bann banten wir es mit an erfter Grelle Beo und feinem Bebenswerf beffen Rrone bie Engulifa vor 25 Bibren mar. Gin fcnellebige, Beidiledit gleitet nur allguraid fiber ble Groginten feiner Bubrer binweg, vergift, wenn bie Errungenichaften ber Beit gu verbanten find. Mandmal will es fcheinen, ale follte der große Bapft biefes Bos teilen. Und boch batte er Gigenftes gur 20 ung ber fogialen Grage geboten, mas fonft feiner bieten tonnte. Er, ber in feinem Beben von an bie hundert Behre ber Arbeiterfrage faft in ihrer gangen Entwidlung mitlebenb gefolgt war, er biente ber Bewegung nicht nur mit Behrworten und Theorien, er biente ihr por allem bant leiner einzigarrigen Stellung mit Bubrerworten, noch mehr, er ichuf b.m arbeitenben Bolfe bie Bubrer, beren es bedurfte, um fich gu erbeben und ber Wejellichaft eingugliedern.

Musgeruftet mit ber Erfuhrung von gmei Menfchenaltern, mit ber Renninis und bem Erlebnis ber erften Entwidlungsperiade bes fogialen Rampfes, trat Joadpim Berei als Ben XIII. fein Bontifitat an. Es mar bie Beit, ba ein neuer abichnitt in ber Bojung ber foginlen Frage anbrach. Bir fonnen ibn mobl als ben bentichen begeichnen, ba bas D-tiche Reich erft fo recht in die Reiben ber Indufreieftaaten ein: ind in feiner ftaarlichen Cogia politit gang neue Wege betrat. 1 der ftete fo warm fur bas Bufammengeben ber "Bivilifation" und ber Religion, bas Zusammenarbeiten von Staat und Lirche überall, auch auf bem Gebiete ber Bohltahrtspilege eintral, fand beshalb gerabe in Deutschland hervorragendes Berftanbois und freudige Aufnahme feiner sozialen Biele. Richt umsonft hat barum bie Beftalt bes Urbeiters, Die im Dof ber Bateranbafilifig in Rom an bie fogiale Tatigfeit Leos erinnern foll, bentiche Bage angenommen. Dem beurichen fatholiichen Arbeiter bat leo ungtoe felhaft am meiften gegeben. Aber ourch ibn bat er unferem gangen Bolfe Bertwollftes vermittelt. Gin gut Teil unferer Ginigfeit in dwerer Beit haben wir ihm gu verdanten.

wie Rachfolge Delbriide

Berlin, 18. Mai Ueber Delbrude Nachfolge schreibt bie "Boss. Sta": "Richtig ift, daß in Kreisen, die Einfluß besibent Unterftaatssefretär v. Stein und ber Oberpräsident in Botebam Graf Rochern als vermutliche Rachfolger des Staatssefretärs Delbrud genannt werben. Rach unferer Remitnis ber Dinge ift es aber nicht wahrscheinlich, daß die Entscheidung augunften eines der beiden Genannten fassen wird. Allem Anscheine nach wurd für die Besehung der Stelle die Absicht ausschlaggebend sein, auch in Zustunft dem Stantsseltetär des Innern die stellvertretende Kanslerichaft zu übertragen. In diesem Halle fame wohl nur einer Sanzlerichalt zu übertragen. In biesem Halle fame wohl nur einer der bereits im Amte besindlichen Minister oder Staatssetzein Amage. Eine gewilse Rolle sür die Entsicheng wird mohl auch die Wahl der Bersonlicheit spielen, die für die Leitung der geplanten Oberernährungsstelle in Frage kommt. Reverdings scheinen hiet insoiern weitergebende Plane zu besteben, als auch jeht gleich Hürforge sür die zufünstige Ueberführung der Artegsmirtschaft in den Friedenstussand getroffen werden soll."

Das "Berl. Tydl." bemerkt: "Einstweisen ist die Frage des mit Bollmachten auszurüssenden Lebens mittelamtes nach in den allerersten Abschnitten der Bearbeitung. U. a. haben sich

in ben affererften Abidenitten ber Bearbeitung. U. a. haben fich bamit in biefen Tagen Beratungen beschäftigt, an benen fümtliche Unterftaatolefretare, auch bie ber poenfilden Abteilungen teilnahmen. Allen biefen Beratungen liegt eine Einrichtung gugrunde, bie bon Staatsjefretar Delbrud und ben Unterftanjefefretaren Dr. Michaelis und Grb. v. Stein berenbren foll."

Phantaftereien jur hebung unferer Baluia

Berlin, 11. Mai. In einer in Manchen abgehaltenen imminus bes Wefamtworftanbes bes dicifitich banerifchen Banernvereins bat, fant "Lofal-Amseiger", der Direftor der Bereins-gentrale. Er Deim, einen Bericht erftattet, in dem er erffarte, bal burch die meift verlydteten Mahnulmen der Reichs. Landesund Begirfebeborben auf ben verschiedenften Gebieten bes Birt-ichaftslebens fich Berbattniffe entwidelt batten, wie fie ichtimmer nicht gebacht werben fonnten. Der Rebner behauptete 3. B. Die Wegnahme von Taufenben von Jentnern Butter aus Bapern nach Berlin, mo fie, angeblich - aur Debung unferer Baluta - ind Andland, & B nach Donemard, verfauft wurben. Er fagte weiter, wir feien jest mitten in ber fellimmften Beit. Wenn

wir seboch eine reichliche Futter- und Getreibeernte batten, bann leien wir aber ben Berg. — Dos beutsche Bolf erwartet, bag bas Reichbamt bed Innern balb eine Erflärung über biefe "Bomtaftereien gur Belning unferet Baluta" abgibt. Der Spargel-voluta reibt fich milebig bie Buttervaluta an - babei barbt bas beutsche Bott nach Spargel und Butter.

Auszug aus den amt!. Berluftliften nr. 525 - 527

Warde-Falilier-Regiment. Bobel, Josef (Erbad, Limburg) verw. Füsilier-Regiment Ar. 80. Brühl, Korl (Wiesbaben) bish vermißt, in Gesalch. — Bingel, Rudolf (Canglesieb) bish vermißt gem., gesallen.

Meserbe-Infanterie-Regiment Ar. 80. Utifiz Mar Baer (Obersahnstein) bish vermißt, in Gefasch. Oft, Wilhelm (Biesbaden) bish vermißt, in Gefasch. – Birken-ield, Wilhelm (Domburg-Alrborf) bish i Laz, gestorben. – Boll, kurt (Kemel) bish vermißt, in Gefasch. – Schmidt, Wilhelm (Biebbaben) bish, bermift, in Geigich.

Infanterie-Regiment Rr. 178. Saufer, Josef (Riederlalmstein) gefallen. — Sohn, August (Dophelm) lew. — Sedwig, Bilhelm (Reichenbach) gefallen.

Referve-Infanterie-Regiment Rr. 216. Utifs. Ernft Schang (Bietbaben) vermißt Jager-Bataillon Rr. 9.

Beir. Gwald Schneiber (Binnbain) aberm. fchu. biv. Bionicr-Rompagnie Rr. 241.

Lin: d. L. Franz Schneider (Soben) ichn: vw. — Uiffs. Heinr. Ragel (Nieb) tow. — Carbon, Wilbelm (Hodist) gefallen. — Bucken, Eduard (Biebrick) two. — Pistor, Wifts. (Sichhack) two. — Müller, August (Eitville) low.

Braß, Deinrich (Sundfangen) fchw. wp.

Bufanterie-Regiment Rr. 116. Schilt, Karl (Idliein) low. — Büß, Josef (Birges) tow. — Schneiber, Johann (Beisenbeim) tow. — Lebuster, With (Biebrich) leicht vo. — Schmidt, Karl (Birlenbach) ichw. vw. — Meisemann, Albert (Storsbeim) fchw. btw.

3nfanterie-Megiment Rr. 168. Berner, Abolf (Biesbaben) fow. - Troft, Abam (Rieberfefters) inf. Armitb. gefweben.

Landwehr-Infayterie-Regiment Rr. 80.

Landwebr-Infanterie-Regiment Rr. 81. Jung, Johann (Lafer) tow. - Schafer, Beiebrich (Gildingen, leicht bw. — Bruchbaufer, Christian (Robelbeim) gefallen.

Infanterie-Regiment Rr. 140. Zamm, Sans (Bab Ems) bish berm, gefallen. Referbe-Infanterie-Regiment Rr. 201. Mehlem, Kurl (Söhr) luw.

Felbartillerie-Regiment Ar. 27. Gefr. Wills Berghinfer (Biesbaben) ichn. vw. — Bilo, Alois (Seefbach) schw. vw. — Wolf, Abam (Criesbeim, Höck) sow. — Keib, Johann (Camp) lvw. — Bader, Ernis (Norsen) sww. — Gefr. Karl Junior (Jokein) sow. — Schiebler, Alsons (Limburg) gefallen. — Jung, Deinrich (Ofriftel) gefallen.

Belbartiflerte Regiment Rr. 63 Safran, Johann (Schwankeim) low. — Mickel, Karl (Nochetn) leicht dw. — Betermann, Thoodor (Biedbaden) low. — Beter, Dermann (Nobenscheid) low. — Gefr. Karl Hörner (Nordenstidt) ichw. vw. — Bubtmann, Philipp (Schwitten) ichw. dw. — Uisiz. Friedrich Erfel (Wiedducken) low., b. d. Tr. — Ruhman, Albert (Hartenfeld) gefallen. — Schwidt Bet., Josef (Camp) gefallen. — Trumm, Johann (Breitenau) bish ichm bw., gestorben.

Uuszeichnungen

Dit bem Gifernen Rreug murben ansgezeichnet: Unteroffizier Bernbarb Schrimpf (Social Gefreiter Balentin Rafter (Binfel Gefreiter b. R. Jojef Koft Giebrich). Gefreiter Jojef Mera (Beijsheim). Bionier Mijreb Togen (Ebernbabn). Refervift Batthafar Bitterftein (Eftville).

Aus aller Welt

Reistirden, id. Dat Bei ber Dienftell erhielt ber Stjubrige Bolizeibiener Schneiber nachtlicherweise von unbefannter Dand einen Schuf in die Bruft, ber nach lurger Beit ben Tob bes Mannes berbeiführte.

Fulba, 12. Dai. Der vor einigen Wochen in Solland verbaftete Bigenner 28. Cbenber, ber an ber Ermorbung bes forfters Romanus beteiligt gewesen ift, wurde beute Abend aus bem Go-längnis zu Aachen bem biesigen Gerichtsgefangnis zugeführet. Roln, 12. Mai Der Mehgermeifter Sommer, Große Reu-

gaffe, bei bem bisber inogefant 390 Bentner jum großen Telle

Rittmeister Bruhn und Frau

Rriminalroman von Rurl Dunsmann. Mutorifierte Ueberfepung. — Rochbrud verboten.

Bortfehung. Ba, ja," fagte er, all biefer fertig foar, "was folltman balten? Daben wir es tuer mit einem beuchler obereinem

Len Manne zu tun?" 3d glaube, mit einem ehrlichen Manne."

"Dein Befter," fagte ber Richter in familiarem Tone und dur einen Menichenkenner balte ich Sie abet nicht. Wäre ich Ihnen gegangen, so hatten wir sie alle zusammen, selbst in den hällen laufen laffen, wo das Belastungsmaterial fend war, Bum Reiminafiften haben Sie fein Talent, Gie jur Sivilabteilung gurud."

Sann fchlot er ben Brief und flingelte. Der Diener erschien erhielt bus Schreiben sur fofortigen Beforgung an ben aten. Tarauf band ber Ariminalrichter bie Aften gafammem

wes war ein auftrengenber Tag. Es wird fest Beit, bag au Tifche fommt."

Taroul ging er. Traugen manble er fich au feinem Protofollführer mb fagte: Es tut mir leib, bag ich Sie heute noch einmal beläftigen

Bie muffen aber biefe Racht um moolf Uhr wieberfommen. focite bann noch einige ber bartgefottenen Gunber pornehmen. Wiches Rachtverhör hat ichon manchem die Junge gelöft."

Achtes Rapitel.

Ber Oberft Moe mar aber ben Inhaft bes Schreibens in Erregung. In tiesbewegter Gemätöstimmung ging er in Mebeitögimmer auf und ab, und da er niemand hatte, tr sich anvertrauen mocke, rief er seine Soushälterin herein tauftragte fie, jum Fuhrmann gu geben und einen Wagen

3ch habe einen sehr traurigen Auftrag auszuführen. 3ch nach "Seehof" hinaus und ber Familie mitteilen, "baß er Rittmeifter Bruhn verhaftet ift."

Babe ich es nicht gefagt?" rief bie Birtichafterin aus, Bas loben Sie gefagt? Wie fonnen Sie fich unterfteben? bas lehtemat, bas ich folde Unverschämtheiten bier im Die Sausbälterin verschwand lautlos.

Der Oberft fuhr fort, im Bimmer auf und nieber ju geben. Eigentlich mußte er fest Toilette machen. Ab! Beute Abend war wohl niemand ba, der auf feinen Anzug besonders achtete. Dazu war feine Mission zu traurig. Er batte etwas dafür gegeben, wenn biefer Auftrag ihm erspart geblieben mare. Er hatte feine Jugendichwärmerei immer noch nicht gang überwunden. Und jest follte er ihr eine folde Botichalt bringen! Aber gerabe in ben Stunden ber Angft und Trauer bebari man ber guten Freunde. Deft er ein folcher war, fonnte er fest zeigen, ebenfo wie er bem Freunde ben Beweist liefern wollte und mußte, bag er bon feiner Unfdmib fest überzeugt war.

Er beeilte fich mit leiner Toilette, bamit Fran Brubn bie erfte Rachricht aus feinem Munbe erhielt.

Ungebulbig blieb er in ber DenBlire fteben. Die Dausbalterin war noch nicht wieder ba. Bo mochte fie nur fteden? Auch von bem Bagen war noch nichts gu feben.

Babrent er nervos ver fich ber brummte und ungebulbig mit bem Buge frampite, fab er ben Referenbar auf ber anberen Strafenieite vorbeigeben. Er winfte ihn eifrig zu fich heran. Ter junge Mann tam berüber und grufte verbindtich. "Tos ift ja entsehlich!" rief ber Oberft aus.

Ter Referendar, bet aufänglich Luft batte, lich so zu ftellen, als wiffe er nicht recht, worauf ber Oberft hinziele, sog bedauernb bie Artieln und fagte :

"3a, es ift febr traurig." "Sie mitten ja Raberes wiffen. Ergabten Sie mir, bitte. Rommen Sie bierber, in ben Torweg."

Ter junge Referendar glaubte, bem hochgestellten Offizier gegenfiber icon etwas offener fein gu burfen, als er fonft gewefen ware. Augerbem war ibm bie game Art und Beife, wie ber Kriminglrichter mit ben in Untersuchung Befindlichen umging, burdaus unsumpathisch. Und so erzählte er benn so ziemlich alles, mas er wußte.

Ter Oberft, ben fein Bericht tief erichiltterte, verabichiebete iich siemlich fury von ihm. Er hatte bas Bedürfnis, für fich allein zu fein und lich zu fammeln. Seine Aufgabe mar jeht bapbelt fcwer, benn fein bisberiges Vertrauen war schwansenb neworben, und er flibite, bag er frum noch mit ber gangen Proit ber liebergeugung forechen fonnte.

Enblid tam ber für ibn bestimmte Bagen. Je mebr er lich auf bem befannten Weg bem "Seehofe" naberte, hefto nerroler nurbe er, und Worte und Gebanfen gingen ihm wirr im Ropf umber.

Ter Bagen fuhr über ben bof.

Tori herrichte die angitvost brückende Stimmung der War-tenden. Eine wunderbare Rube, die dange ledem Laute saufcht, die durch jeden Ton ausgeschrecht wird, und die in eine tote, kumme, quolvolle Stille gurfichallt, fobald man fich barüber flar geworben ift, doft basjenige, was man erwartete, ausbleibt.

Sobald ber Wagen Aber die weiche Erbe ber Miee binglitt und fiber ben Fahrdamm raffelte, wurde überall, wie von einem eleftriften Aunken, Licht angeglindet Türen wurden knirfchend aufgefloßen, Genfter geöffnet. Dotzbantaffeln flapperten, und die hunde roffelten an ihren Retten, als fühlten die Tiere gleichfalls instinttiv, bag etwas Ungewöhnliches in ber Luft lag.

Tas unerwartete Subrwert, bas jest vorfuhr, erregte bie

Aufmertfamteit bes gangen Sofes.
Der Stallfnecht fam in aller Gile herbeigestürzt, und als er bie ihm wohlbefannte Gestalt bes Oberften jah, nahm fein Gefift einen Ausbrud au, ale erwarte er bon ihm Austruft über ben Berbieto bes Butsherrn.

"Sind die Tamen gu baufe?" "Janobl. Derr Dberft!"

Far Wenich batte in feiner Bermunderung ben Mund weit mifgeriffen, babei aber gang bergeffen, seine Rübe zu gieben, während er mit den Augen dem Kommandeur folgte, ber langfam bie fteinerne Treppe hinaufichritt.

In biefem Angenblid seigte fich Aftribe Geficht oben in ber weitgeöffneten Tur. Cobalb fie ben Oberft erfannte, fillrate fie auf ihn gu, und mabrend eine bange Ahnung fich ihrer bemadtigte, riet fie aus:

"Daben Gie ben Bater mitgebracht?"

"Rein, mein Kind!"

"Wo ift et? Was haben fie mit ihm gemacht? Sagen Sie mir bitte alles, aber bitte ichnett. 3ch fterbe fonft vor Angft unb Sdred."

Der Oberft brudte fie borlichtig burch bie Tur. Die Leute fingen bereits an, fich naber berangubrangen, um, wenn möglich, jeben Ion aufzufaffen, ber in bas Dunkel bringen mochte, bas Aber ihnen affen ichwebte.

In ber Leuteftube ichwirrien allerfel Bermutungen unb Geruckte, wallerend man tich gierig über ben tremben Ruticher berfiftrate, bessen Mitteilungen aber so burftig waren, bag fie idnett bas begonnene Intereffe wieber abidmadter

(Bortfelium folgt.)

verborbener Bleischwaren gefunden wurden, ist beute verhaftet

Solingen, 12. Mai. Der Landfreis Solingen hatte ber-suchsweise einen Bosten gerauchertes Walfischleisch beschaft und in einigen Gemeinden gum Berfauf gebracht. Der Berfuch mit biefem neuen Rahrungsmittel war überaus befriedigend; bas Wallischfleisch, das im Geschmad zwischen Kinder. Kauchfleisch und geräuchertem Lacks liegt, wird gerne gesauft und als Brotbelag, wie zum Gemüsetochen verwendet. Das Walfischleisch darf auch an ben fleischireien Tagen gefauft und bergehrt werben. Rachbem ber Berfuch befriedigend ausgefallen ift, hat ber Landfreis noch mehrere Toppelwaggonlabungen Baltischileisch gefaust.

Bennep, 13. Mai. An ber breigebnjahrigen Tochter bes Gaftvirtes himmelmann in Lennep, Krähwinfler Brücke wohn-haft, wurde ein Mord verübt. Das Räbchen wurde erbroffelt im Balbe anfgefunden. Bon bem Tater fehlt noch jebe Spur.

Dort mund, 11. Mai. Auf ichreckliche Beise ift ber feit bem 5. Mai vermifte gebn Jahre alte Schulfmabe Dumeier ums Leben getommen. Er fiel beim Spielen in einen unterirbiichen Kanal der ehemaligen Beche Borwarts an der hobenstraße, brach Arme und Beine und ist entweder erftieft oder verhungert, ba feine hilferufe memand boren tonnte. Erft jest fand man bie

Beer, 12. Moi. Die ftabtischen Kollegien haben fürslich bie Einführung einer Raben fteuer beschlossen. Bilt jebe Rube

find johrlich 3 Mart Steuer gu entrichten.

Landau, 11. Mai. In bem Porf Bollmesbeim erichog ber Mderer Jafob Müller feine Frau und bann fich felbft Tags aubor leitete Muller noch bie Gbescheibung ein, weil feine Frau mit einem anderen ein Berhaltnis einging.

Mannheim, 10. Mai. Lubwigshafen-Mannheim find nach 21-monatiger Tremming wieder vereinigt. Seit gestern ift ber Bersonenvertehr über die Abeinbrude wieder zugelaffen und zwar bon morgend 5 Uhr bis abends 9 Uhr. Freigegeben ift allerbings vorerft nur ber nördliche Bufifteig. Die Bemugung ber Bahrbahn ift nach wie bor berboten.

Stuttigert, 12. Mai. Das Schöffengericht verurteilte den Salatdlersapsubrikanten Ming wegen fortgesetzer Dockstrecksüberschoeitung zu einer Geldstrafe von 10000 Mark und einem Monat Gefängnis.

Bruffel, 12. Mai, Der Deutsche Schulverein bat, um alle Beburinisse nach beutschem Unterricht zu beiriedigen, zwei neue beutsche Bolfsichulen in Borft und Schaerbeet, also im Guben und Rorben bes Groffbruffeler Stadtgebietes, gegrundet. Die "Deutsche Schule in Bruffel umfaßt jest ein vollausgebautes Roalgymnajium mit Borfchule, eine elfflaffige Sobere Rabchen-ichule mit realgumnafialer Universitätsvorbilbung für Rabchen, einen Rindergarten und brei Bolfefchulen.

Der Maffenmord in Cinifota (Ungarn)

Bubapeft, 11. Mai. (Der Maffenmord in Cinifota, Ungarn). Auf Grund ber bisberigen Erhebungen ift es nunmehr gweifellos, bağ Spenglermeifter Bela Rif Maffenmörber gewefen ift. Die Polizei hat bisher von 18 Personen Kemitnis, mit benen Kift in Berbindung gestanden bat. Bon biefen wurden bisher acht als vermist angezeigt, während die underen zehn noch nicht er-mittelt werden konnten. Die Bolizei öffnete ein Bafet, welches Rif feiner Bebienerin Jafubet jur Aufbewahrung übergeben batte. Es enthält eine große Angahl von Liebesbriefen, fans benen 23 Abreifen befannt wurden, bei benen die Bolizei nachforscht. Auf bem Dachboben wurden in einem Sad Frauenkleiber gefunden. Seute Bormifting wurden von ber Gerichtstommission vier von den sieden Blechtonnen geöfinet, in diesen fand man Frauen-leichen. Sie sind vollkommen besleibet, mit Stricken verschnürt, und jede hat einen Strick um den Hald. In der vierten Tonne besinden sich sieden Frauensleider. Die Leichen sind vollkommen verweit, boch nicht unfenntlich. Eine Leiche wurde von ber genonnten Bebienerin und einer Rachbarin als jene ber por pier Jahren verschwundenen Aufharina Barga, der Dienstmagd bes Dzinkotaer Gastwirtes Apjari, erkamt, die, wie allgemein beskant war, ihre Ersparnisse von 500 Kronen stets bei sich trug. Bon den im vierten Fah besindlichen sieben Franenkleidern wurde bas eine als bas ber por gebn Jahren verschwumbenen secheunds wanzigiabrigen Rochin Toth erfannt. In einem anberen er-fonnte bie Frau Stefantot basjenige ihrer verfcwundenen Tochter Margit. Am Bormittag erschien bei ber Stadtbauptmannschaft ber honveblorporal Majba. Er sagte aus, bag er mit Rig im serbischen Spital von Basseno beisammen war, er babe ibn fterben jehen. Rif fei in Baljewo beerbigt worben.

Aus der Provinz

Biebrich, 13. Dai. Deute blidte ber Infpeftor Dichael Sewel auf eine bofahrige ununterbrochene Tätigfeit bei ber Roin-Tülfelborfer Tampfichiffahrto-Befellichaft gurud. Der gu Camp a Rh. geborene Jubifar versieht noch immer mit un-ermüdlichem Fleiß seine ihm obliegende Tienstpflicht.

Biebrich, 14. Mai Der Derr Reg. Prafident erläft fol-gende öffentliche Belobung: Ter Taglobner Georg Lauf aus Biebrich am Rhein, surzeit jum Deeresbienft eingezogen, bat am 9. Juli 1913 ein Kind vom Tobe bes Ertrinfens and bem Rhein gerettet. Diese von Mut und Entschlossenbeit zeugenbe Tat, welde verfpatet gu meiner Kenntnis gefommen, bringe ich hiermit lobend gur öffentlichen Kenntnis.

Eliville, 13. Mai. Ge Beiligt Bapft Benebift XV. ge-ruhten, bie bodgeborene Frau Grafin Marie gu Elb. geb. Bringeffin Cobfowics, burch Berfeibung bes golbenen Efrenfreuzes pro ecclesia et pontifice auszuzeichnen. Das stille charitative Wirken der edlen Wohltsterin, das nicht nur hier in Eitville, sondern auch in Bukovar so viele Leiden des Boller-frieges linderte, hat also von berusenster Seite die wohlderdiente Anerfennung gefunden.

Eltville, 13. Mai. Der Raffer hat bei bem 7. Gobn bes Cattlermeiftere Conftantin Garber bie Batenfrelle über-

Rauenthaf, 13. Mai. Der Gemeinberechner Johann Bab-tift Rußfer ift jum weiteren Stellbertreter bes Stanbesbeamten des Bezirks Rauenthal bestellt worden.

Deftrich, 12. Mai. Tem Bertmeifter Derr Beter Rifofans Steinmet murbe anläglich feines 50jährigen Dienstjubilaums bei ber Firma Rich, Roepp & Co. bas Berbienftfreng in Gifber verlieben.

i Beifenbeim, 13. Mai. Die lebte Stabtverorbneten. figung genehmigte ben Sausbaftsplan fitr 1916 mit 964,429 Mt. In Stenern murben erhoben: 200 Brog. Ginfommenftener, 210 Prog. Grund-, Gebaude- und Gewerbesteuer, fowie 100 Prog. Betrieboftener,

Brantfurt a. M. Canbgraffin Anna von Deffen, geb. Brinzelfir von Breugen, vollendet am 17. Rai ihr 80. Lebend-fahr. Sie ift das aftefte Mitglied des preußischen Königshaufes und bie Bitme bes am 14. Oftober 1884 berftorbenen Canb. grafen Friebrich von Deffen,

b. Frankfurt a. M., 14. Mai. Die Amferwerke Bebbern-beim Bustavsburg ftifteten aus Ansaß ihres günstigen Geschäfts-abschlusses für bas Jahr 1915 ber Nationalkistung für die Dinterbliebenen ber im Rriege Gefallenen 50 000 Mart.

5. Grantfurt a. IR., 14. Mai. Die Bolizei berhaftete in ber Sanmannichen Morbiache als vierten Mithelfer ben 19-jahrigen Steinbruder Beinrich Lubwig, Lubwig hat in Gemeinicaft mit Manger bereits acht Tage por ber Morbtat bei San-mann einen Ginbruch berfucht, ber aber feltfichlug. En fabrte bann bel ber Firma hartmann & Braun in Bodenheim mit Münger einen Einbruch aus, bei bem ihnen eine Gesbfaffette mit In-halt in die Sande fiel. Das Gelb baben die Burichen bann unter fich geteift und bie Raffette bergraben.

Frantfurt a. M., 13. Mat. Unter Der Spigmarfe: "lleberrafdende Birfung", ichreiben bie "Rache.": Die Anordnung bes herrn Rommanbierenben Generals, die in ber Stabtverorbnetme

figung veröffentlicht wurde und bie in Ausficht fiebende Bestandsaufnahme bon Fleisch und Burfmaren bat ploglich wieder afle möglichen Burftforten jum Borfchein tommen laffen. Beftern war von der bisberigen Knappheit an Burften, Schinfen, Speckfeiten, Konferveniseisch uim. nichts mehr ju merken, nur batte die Ware ben Rachteil, baft sie sehr teuer war, weil sie meist aus bem Mustand flammte. Doch tonnte man geftern nadmittags trieber ein Stild Burft ohne Bermittlung ber Stadt und ohne Bettfarte befommen, und bieje angenehme Birfung ift sweijellos bas Berbienft Sr. Egs. bes herrn Kommanbierenben Generale, fowie bes herrn Cherburgermeifters, bie mit ihrem Borgeben eine banfbar gu begruftenbe Befferung ber Rahrungsmittelverforgung berbeigeführt haben.

*Bon ber Labn, 13. Mai. Landes-Obst- und Weinbaninspektor Schilling in Geisenbeim wird am 15. Mai, abends
8,30 Uhr in Ems im "Rheinischen Hof", am 16. Mai, abends
8,30 Uhr in Kassau im "Raffaner Hof" und am 17. Mai, abends 8,30 Uhr, in Diez im "Hof von Hossand" se einen Bortrag über: "Das Einmachen von Obst ohne und mit wenig

Montabaur, 12. Mai. Rach neuerer Berordnung bes Biebhanbelsverbandes in Franklurt a. M. bat ber Untermefter. waldfreis bis auf weiteres wöchentlich: 48 Rindvielt, 36 Räsber, 12 Schafe, 73 Schweine als Schlachtvielt aufzubringen. Davon geht der größere Teil nach Frankfurt a. M., wührend der Reft dem Kreise zur Berteilung an die Schlachtgemeinden bezw. die Mehgereibetriebe verbleibt.

Weinbau

i. Eltville, 13. Mai. Die beutige Berfteigerung von 1913e, 1914r und 1915e Weinen aus bem Kimme l'Ichen Wein-gute zu Rauentbal ergab folgendes Stefultat. Jum And-gebot gefangten 46 Halbstild. Es tosteten: sieben Dalbstild 1913 r Mt. 620, 680, 780, 1000, 1030, 1200, 1230; feche Haftbillift 1914r 38f. 740, 830, 910, 1020, 1130, 1130; 33 Salbfille 1914 r 38f. 740, 830, 910, 1020, 1130, 1130; 33 Salbfille 1915 r 38f. 1100, 1190, 1480, 1410, 1570, 1640, 1740, 2010, 2010, 2000, 2500, 2390, 2350, 2120, 2500, 2630, 2310, 3070, 3010, 2720, 3170, 3740, 3620, 4220, 3710, 5530, 5510, 5020, 5010, 6160, 5160 umb 6540.

Der frühe Beginn der Schulzeit

Aenderung ift bringend zu wünschen. Bon Interesse wäre auch wenn die Breise Erkundiaumen einzöge, wie die Sache in anderen Bezirken geregelt ist. Taß der Unterricht an vielen Orten erst um 8 Uhr beginnt, ist sicher

n. Bom Lande. Den Artikel in Ar. 112 der "Afrein. Kolkspeitung" sider den Schuldeginnt kann man Wort hir Wort unterschreiben, und er ist vielen Folksichallehrern aus der Seela geichrieben. In seiner Ergänzung sei noch folgendes demerkt: In wielen katdolischen Landgemeinden beginnt der Werkagd-Gottesdienkt schon um E Uhr morgens, oder 6.16 Uhr, nu dessen Besuch die Schulkinder ansehalten werden. Das die Beteiligung der Kinder dei dem Resurdnung. Abs weiteren natürlichen "Ersolg" kann man das Einschlaften der armen, unterernährten Kinder in der ersten Schulftunde leskkellen. Da bilt auch der intersessanteile Unterricht nicht. Die Ratur der langt ihr Acht und läßt sich nicht ungekraft vergewaltigen. Die gegenwättige Unterernährung unterer Kinder ist ein bellagenswertes, solgeschweres Kriegssüdel und das Wert unserer schlindere schlieben Beingenswertes, volgeschweres Kriegssüdel und das Wert unserer schlinder ist ein dellagenswertes, volgeschweres Kriegssüdel und das Wert unserer schlinder sechnen Kandet an krätzer Rabrung sür die Kinder auch noch eine Kürzung des unbedingt an krätzer Kalvung sur die Künder auch noch eine Kürzung des unbedingt übel und das Wert unserer schlinumben beinde. Reben dem Manget an frästiger Rabrung für die Kinder auch noch eine Kürzung des undedingt notwendigen Schlases zu sordern und durckzusübren, ist einsach nicht zu versiehen und unverantwortlich. Es wird dadund der Wille unseren Peinde underkätzt: Beutschlands doss wird dadund der Wille unseren Peinde underkätzt. Deutschlands dosst nach der Bollsmund sagt: "Wer lange schäft, den Gott ernährt, wer früh auflieht, der viel verzehren haben, lasse man doch venigstens die armen Kinder schlasen. Wan ist saft versuckt, zu glauben, das fünste Gottekgebot mit seiner Beryslächtung, auch für die Geiundbeit der Untergegebenen Sorge zu tragen, sei außer Kraft getreten. Reben den "Kasseigen" der Reueinführung der Sommerzeit gibt es Weinsboeit der innergegeisenen Sorge zu tragen, jet auger krait getreten. Neben den "Käsfeiten" der Beueinführung der Sommerzeit gibt es also guch tiese Schatten, besonders in den Monaten August und Septem-ber, wo wir in den Gottesdiensten um 6 Mr und in den Schalfällen um 7 Mr der fünflischen Keleucktung bedürfen, um die Pinsternis im Gotteshaus und die Dännerung im Schalfaaf zu bertreiben. So spart man Licht und erhöht die Leiftungsfähigseit der Lehrer und Schüler!

Schule und Commergeit

Aus Wiesbaden

Biebbabener Frühjahrerennen 1918

Mit Beginn bes Rrieges batte auf ber Erbenfebahn jebe fportliche Befatigung aufgehort. Seit strei ber grune Rafen "beröbet" ba und traumte von ent fconen Tagen. Der Krieg hatte auch hierin feine ranbe gestredt, und bas Sporteleben erfierben laffen. Geber nach sweijahrigem Schweigen wieber bie Startglode Taufenbe gum Totalifator. Ber als ftiller Beobachter und Treiben auf ber Rennbabn an fich vorübergieben unter feine fritische Lupe nahm, mußte folgendes Uriei 1. Ter Bettergott ift ein größerer Gegner ber Bie Mennen, ale ber Rriegsgott. Es webte ein frofiele lafterl; fortwahrend Regenschauer gingen nieber Toilettenichan braucht man besmegen auch nichts ut Bugeichtoffene Rantel und Regenschirme bilbeten bie burn lichten Ausruftungsfride ber Rennbesucher. 2. Die Siege perfict bei uns ift merfdutterlich Denn fonft fonne und nicht bie Sorglofigfeit bes Bublifume erflaren, mit ber fich dem Spiese bingab. Der Besuch war ein sehr flort, fatt wie in Friedenszeiten. 3. Der Krieg und die Lebenswift saften nicht jo schwer auf dem Bolke, daß man ernft gem und die Dand auf & Bortemonnaie legt. Am Totalistor ben 217 400 Mart umgefett, fo viel wie an ben beften It Briebenszeiten, Mur eins erinnerte an bie ernfte Beit, bas ber Mufit und ber Maffenbetrieb am Buffet. Much bas & bifd erinnerte nicht an ben Krieg; bie einzelnen Rennen ftarte Felber. Der Berlauf ber einzelnen Rennen mar ein tereffanter; bie gegabiten hoben Quoten beweifen, bal -Politung am Totalifator su Grabe getragen wurde. Ge mehr Leidtragenbe, als Gludliche. — Der naffe aufgeweichte & zeitigte einige Stürze; einer ber Reiter trug eine Gebirnert terung bavon, ein Bferd mußte erichoffen werben. Die ein Mennen ergaben folgenbes Refultat: 1. Erdfinungs-Plachrennen. 2000 Mf. 1200 ...

Erfær: pren Ab. Weber-Konnenhofs "Bettergu" finne Zweiter: "Woliere" (Seibert). Dritter: "Brunhild" (Bewich). 21: 10. Blar: 15, 28, 70: 10. Ferner liefen: Bijou, Repul Dichtung. Bobaillarde, Kriegsflagge, Banane.

2. Mannbeimer Jagbrennen. 2000 Mt. 3000 In. Erster: Berm Lt. R. Hufdenreuthers "Aronstabt" (But Bweiter: "Slavonier" (Liftl). Dritter: "Lodspeise" (Licie). 77: 10. Blan: 17, 20, 14: 10. Ferner liefen: Rorbbahn, Er Adilles, Cavour, Belter, Blanet.

Achties, Cavour, Jetter, Panet.

3. Deffisches Jagbrennen. 2000 Mt. 3600 merfer: Hern Fry. Köhlers "Fatum" (Lift). Aveiter: Be (Lewisti). Drifter: "Bindeg" (Gaedisch. Sieg: 40:10. Plan: 12:10. Berner lief: Huetamo (pürzte).

4. Mainzer Plachtschufennen. 2000 Mt. 1400 m.

Erfter: Deren A. Weber-Nonnenhofs "Duronna" (Runath) ter: "Rachtschatten" (Maller). Dritter: "Roc Fleuri" (B. Sieg: 32.10. Blat: 16, 18:10. Fernen liefen: Guryambe filtrat), Bunberlampe, Le Chatenilleur.

5. Frantfurter Jagbrennen. 3000 Mt. 3200 R. Erfter: Berrn 3. Dibes "Strobblume" (Jajchech). 3 "Boffertropfen" (Dphr). Dritter: "Kommanbant" (Gaebide). 62:10, Bian: 18, 14, 15:10. Gerner liefen: Marber, Abelia Renaiffance, Obba.

6. Breis bon Difenbach. 2000 ML 2400 Meter. herrn S. Schmitts "Du" (Gerteis). Aweiter: "Sea Sanam" Dritter: "Onba" (Tybr). Sieg 54:10. Play: 17, 19, 25:10. liefen: Royal Blue, Ocean, Cinigung, Baftion, Melifande 7. Riebermalb-Jagbrennen. 2000 Mf. 3600

Erfter: Herrn Major Dunflenbergs "Coplen" (Caebide). In "Blad Swan" (Lewidi). Tritter: "Upmoft" (Liftl). Sieg: Blag: 36, 16:10. Ferner liefen: Coup b'Deil, Cabral.

Regelung des Gleifchverbranches Um bie Unterfagen für eine gufünftige Regefung Ffeifch verforgung gu erhalten, bat ber Magiftrat eine gemeine Beftanbsaufnahme über Meifdwaren arbnet, von der auch die Brivat bausbaltungen betroffen ne Bon Morgen ab muffen ferner alfe hiefigen Sotels ufw. F verbrauchelisten fuhren. Die Mehgereien und Lebensmittelgei blirfen Fleischwaren an Sotels ufm. nur noch gegen bem gistrat ausgestellte Bezugsscheine abgeben und milfer verabsolgten Mengen in biese Bezugsscheine und außerden Bleifdwerfaufeliften eintragen. Der Berfauf an Brivat haltungen barf nur gegen Borlage ber Brotausweistarte erfo erfauf vorläufig feinen Ei fungen unterworfen werben. Die vorgeschriebenen Borbrude auf bem Statistischen Amt, Marttitrage 1/3, Zimmer 10, erft lich. Wir empfehlen bie Befanntmachung im Anzeigenteil heutigen Ausgabe jur eingehenden Beachtung.

Brotmarfen für Botels

gabe ber Brotmarken für Dotels ufw. hingewiesen. Die Berlegung b Ansgabestelte von der Loge Blato in den Festfanl des Rathanes folgt, um in der Loge Blato Plats zur schwelleren Absertigung des D

Marfipreife und Bucherpreife

Das Reichsgericht bat am 10. Mary eine wiftlige Entideibung jällt, in welcher es ansspricht, daß der "Markpreis" einer Werr es andern Verläufer nicht der dem Bornunt des Burders sichten konnern verner der Laufer nicht der dem Bornunt des Burders sichten konnern er eine Ware, die er zu verbältnismählig güntigeren Bedinger erward, nun zu dem wesenstich höheren "Narkbreis" abgibt. I gilt namentlich dann, wenn der Narkbreis durch unlautere Kanschaften kinstlich in die Höhe getrieben wurde. In solchen Fällen also ein Heruntergehen unter den Markbreis gesorbert werden.

Sansfammlung bes Roten Arenges

Das Kreissomitee von Boten Kreus richtet nochmals an Saushaltungsvorftände die freundliche Bitte, die Gammellichen burd Bost einsenden zu twollen, oder im Königl. Schloft, Mittelden, link, geden zu lassen, um die ungeheure Arbeit des Einsammelns möglige zu erleichtern. Die Leiten werden dringend benötigt zum Bergleich den eingegangenen Zahltartenabschwitten.

Anofuhr nach Rumanien

Der Handelstammer zu Wiesbaben ift ein Mertblatt für Ausfuhr nach Rumänien und eine Andreisung für den Berbut mit Carmensügen nach Rumänien zugegangen. Interessent formen diese Trudsachen unentgestlich von der Geschäftsstelle d Rammer beziehen. Musfuhr von Bertzeugen

Firmen des handelstammerbezirts Biesbaben, die Werte noch Cefterreich-Ungarn ausführen twollen, erbitten fich # magigerweise vorber eine entsprechende Mitteifung bon bet icattoftelle ber Sanbelstammer.

Sandwerfstammer

Die Frühighes-Bollversammlung ber handtverkstammer findet ! 29. Mar im Burgersanl bes Rathanies fatt,

Meifterfurfus für Orthopadiemechaniter

Der vom herrn Minifter für bandel und Gewerbe p aulaste Meifterfurfus für Orthopabiemen nifer an ber Franffurter Gewerbeschule (Molife-Alle wird nicht am 18., sondern am 29. Mai seinen Ansang men. — Zur Teilnahme an ihm tonnen selbständige bripadiemechanifer, hersteller von chirurgischen Instrumen Bandagisten, Feinmechanifer, Mechanifer, Bau- und Kuschlosser sowie Gehilfen aus diesen und ahnlichen Berusen gelaffen werden. - Anger ber Berfftattarbeit, bi auf die Berfiellung von Bebelfderfangliedern und Erfal bern fowie ber dagu gehörenden verschiedenen Gelent und anderer wichtiger Teile erstreckt, soll das Abform von Gliedmaßen vom Modell und vom sebenden Ker gelehrt werden. In der Anatomie wied besonders Anochenbau, der Stütz- und Bewegungsapparat des mit lichen Körpers behandelt werden. Endlich wird das sieren und Zeichnen von Apparates und Gelenfich

gur e jest meien abern mr To

n wir

bern 1

MOEST.

Hume Hoft at Sambe immen mg. E b Arb gomn amb in & Geft Hieran efeitun sbrüdli ns met men St his zu e n folime Wefpig resintes

> ber Ger Hiserge ericht | ite tabr 1914/ Trober Die 4 zenb be of ber

eine ben

spejd;ie e Einla ten Gir er both ber 191 umb 40 n finb. jährli Soupti 96 372, 1290 30 Baffti aranti faffe 25 o ift be

n Tari

Rrier,

madren.

Da im Raif für Ro ne, wur munbet Bu ftell ben 1 ber gu er Lage ju fein omaten fer Dar aben m Eingan ma an 914 - 19

unter Breb Spr mig to mgeleite pelle be eiffers 9 en Ehr Belbin Hijer b m Roi ein fich earth ein

a wurb

Bur Er

boan 1 Er ge fei und Seer. Siarrer ien mü mode tere er trun 1 bem and mi

beime i

dmal.

m Game n des B Durcht, die Er Roebe um Da 00 991 d ergal Mint o alänger Volt rope 21

fid fe mb one Sichtu pertr digent Balbe n 1916 chembeim Albei 3a roube be outside a es littell

fits du berieben bie Sieges onft fonnten cen, mit ber febr ffnete Lebensmir n ernit or taltiator beften Toe Beit, das uch bas and en Remnen 5 nen mar en fen, bas m tourbe. es ne Gehirmen n. Die eine

2017 1200 BM rau" (Num Bijou, Rapel 997 3000 Bin itabir (Ber

DEL 3600 Em Bweiter: "Bei RE 1400 E " (Stenath) 3 Figuri" (8

orbbahn, Cen

Eurhanthe DRY. 3200 DA alched). Swe (Gaedide). rber, Abelia

00 Meter In a Squam 9, 25:10. Relifande Mt. 3600 ! ntebide). In th. Sieg: ! Los

å. Regefund aiftrat eine e etroffen m memittelan gegen bom umb müffen th augerben an Private istarte eripe n Borbrude imer 10, er Angelgenten 1

e Berlegune bes Ruthauss riiging bell 2 Entideibung einer Barn er ees schipen b geren Bebinand is" abgibt. S enleutere Made olchen Fällen

tteil für bie

merben. 8 nochmals un nelligien burd ittelban, linfo, um Bergiele a

Cerfolatt für ic ben Berb Intercio efdmittolielle o

n, die Werten tten fic # ig bon ber

ammer finder a

ifer (Bemerbe B adiement n Anfang ftandige D Inftrumen n Bernien beit, be und Erfat

M bfor benben & befonder at des men ed das Eff d Gelenfirth

untag, 15. Mai 1916

sie Buchführung nebst Ralfulation gelehrt aus diesem Umfange des Unterrichts ergibt fich eine gurfes von 6 Wochen bet täglich neunstündiger gurses von 6 Wochen bei täglich neunstündiger it. Der Bedars an Ersagliedern für amputierte a sest icht ichen ganz bedeutend, und er wird sich fraglos mer noch steigern. An Arbeit für den Orthopädiesticht is also nicht, wohl aber au gesibten Arbeits-Deshalb ist bei Einrichtung des Kurses der Gedanke eweien, nicht nur Orthopädiemechaniser und Bandandern Weister und Arbeiter auch aus verwandten ur Teilnahme zuzulassen. Den herstellern von Erwird sich für lange Leit durch Ansertieung von m wird fich für lange Beit durch Anfertigung von bern und Reparaturen ein umfaffendes Arbeitafelb Auf begrundeten Antrag fann nach bestehenden ingen Aursteilnehmern eine Geldbeibilfe gewährt Aumeldungen und Antrage auf eine Bethilfe find mit an ben Direftor ber Gemerbeichule gu richten.

Militarifde Gefuce

Banbelstammer zu Biesbaben weift die begirtseinge-gemen barauf bin, baß alle Geinebe um Jurudftellung, ma, Entiaffung und Berfetsung beerespflichtiger Ange-Arbeiter an ben guftanbigen herrn Bivil-Borfibenben Remmission, das ist für Wiesbaden der Herr Bolizei-und in den Landbezirken der Herr Landrat, zu richten de Gesuch kann evtl. zunächst auch beim zuständigen efferamt jur Bestätigung der Angaben und entsprechen-rseitung eingereicht werben. Die Handelstammer macht beildlich barauf aufmertfam, bag bon einer gleidneitigen a mehrerer Gejuche in ein und bemfefben Falle bei en Stellen in ber Abficht, baburch eine Beideleunigung su erwirfen, unter affen Umftanben abgeseben werben foldes Berfahren bat im Gegenteil eber eine Bergoge-Gefolge, ba fobann alle eingereichten Gefuche erft gurumen milffen, bis ein Beicheid barauf ergebt.

Raifer Bilbelm=Spende me deutiche Stiftung für Altere-Renten: und Rapital: Berficherung in Berlin

ber Generafberfammlung bom 10. Mary 1916 wurde über Misergebnilfe der Stiftung in den letten brei Geschäfts-sericht erftattet. Der Zugang neuer Einsagen belief fich gitstafte 1912/13 auf 2 174 000 Wt., 1913/14 auf 2 169 835 1914/15 auf 1 174 805 Mf. — In der Zeit vom 1. April Ofwber 1915 beträgt der Zugang neuer Einsagen 535 505 Die Geschäftsergebnisse der Stiftung haben sich also brend des Krieges in belriedigender Weise entwickett. Die abf ber eingetretenen Mitglieder bat am 15. Oftober 1915 betragen. Diervon find bis 15. Oftober 1915 verftorben wegeichieden burch Erbebung bes verfiderten Kapitals für re Einlagen 2983 und durch Erbebung ihrer famtlichen ein Einlagen 7747, sobaß am 15. Oftober 1915 15 332 der vorhanden vorbanden waren. Bon diesen desogen am 15er 1915 5134 Mitglieder dereits Renten und war 110st und 4028 Frauen, an welche jährlich 1 824 576 Mf. Rente n find. 373 Mitglieber beziehen ben Sochstbetrag von jabrficher Rente. Die Bilang vom 31. Marg 1915 enthaft Hauptposten: Auf der Aftivseite Wertpapiere (Kurs-M6 372,18 Mt., Kommunasbarlehen 1022 108 Mf., Hups-1390 300 Mt., Summe aller Aftiva 29 375 906,47 Mt.: Passivseite Uederschuß (Sickerheitssonds) 1 506 625,84 darantiefonds 2 178 931,08 Mt., Dedungskapital und laffe 25 078 378,10 Mt., Summe aller Baffiva 29 375 906,47 ift beabsichtigt, burch Erweiterung und Ergänzung ber en Tarife die Segnungen ber Stiftung (biefige Babiftelle : Rrier, Bant-Gefchaft), immer weiteren Rreifen gugang-

Dantesfeier im Raifer Bilhelm:Beim

ne finnige Dantestundgebung erfolgte am Sonntagborim Raifer Bilbelm-Deim am Chaussechaus. Als die Gefür Keufmannserholungsheime ben Grundstein zu diesem ne, wurde beschloffen, im Falle eines Krieges die Räume nwundeten und den Kämpfern filts Baterland gur Ber-zu ftellen. Welcher Blat im Tentschen Reiche wäre geben verwundeten und franten Rriegern bie Gefundeber ju geben, als bas Raifer Bilbelm-Beim, bas in er Bage einen ber berrlichften Teile bes beutschen Bater-ju feinen Bugen bat. 1800 Bermunbete haben in 20 nonoten bort oben ihre Genesung gefunden, hunderte find efer Dankbarteit erfüllt zu neuen Kämpsen ausgezogen. bint gegenüber der Gesellschaft für Kausmannserholungswhen nun die Berwundeten ein drei Meter hobes Denk-m Eingange des Gartens errichtet mit der Aufschrift: "Zur mmg an große Zeit! In Dankbarkeit die im Kaiser Wilhelm-1914—1916 untergebrachten Berwundeten." Am Conutagmurbe bas Tenfmal bem Schute ber Gefellschaft über-Bur Entbullung batte fich eine große Angahl Glite ein-m, unier anberem Bolizeiprafident v. Schend, General-t Krebs, Generaloberarzt Dr. Schumann, Oberregie-Springorum, Kommerzienrat Febr-Flach. Die ung war erfreulicherweise burch herrliches Wetter, be-

ingeseitet wurde die Feier mit einem Choral burch die Delle des 87. Insanterieregimentes unter Leitung bes Milers Au tem und durch die Humne, "Tiehimmel rühmen en Ehre", bie von Berwundeten gefungen wurde. Sobann Geldwebel Wasmuth bas Tentmal, bas unter müh-Giler ber Berwundeten erricktet wurde. Alle Soldaten, im Kaiser Wilhelm-Heim Unterfunit gefunden bätten, ein sichtbares Zeichen ihrer Tansbarfeit dem heim surück-Rach einem Soch auf die Gefellichaft für Raufmanns Erbeime übernahm ber Borfipende, Kommerzienrat Baum, ulmal. Die Gesellschaft fei aufs Sociste befriedigt, weil bogn beitragen konnte, die Schnerzen bes Krieges zu Er gebachte fobann ber für bas Baterland gefallenen ; bie hoffentlich ein Gefchlerbe finden wurden, bas ihrer sei und das ebenfalls für Kaiser und Reich feine Kraft würde. Tas Hoch des Redners galt dem Kaiser und dem Beer. Als Ausschuff-Mitglied der Gesellschaft würdigte Plarrer Bedmann die Bedeutung der Zeier, die und en muffe, die geiftigen und feelischen Rrafte bee Bolfes machen, damit noch einem siegreichen Kampse das Wort blers erfüllt würde: Teutschland, Deutschland über Alles! trug Frau Tirektor Steffen ein simmreiches Gebicht t dem asigemeinen Liede "Teutschland, Deutschland liber And mit einem Mannerchor war die bentwürdige Feier

Baterlanbifder Frauenverein

Baterländischer Frauenverein
Im Samstag nachmittag sand im Landeshaus die 45. Generalvering des Baterländ Frauenvereins, Abt. Wiesdaden natt. Die Bordurck. Frau Prinzessin Etisabeth in Schaum dura-Lippe, die Erschienenen und widenete dem versterben. Borstandsmitgliche die Erschienenen und widenete dem verkerden. Danksworte werden um Da. Schüng worte bes Rachuses. Tanksworte werden um Da. Schüng au teil für seine ehrenamsliche Peinung ded karents. — Herr Alsessor Balentiner trag in Bertr.) enderschie vor. Die Einnahmen betrugen 14 733 Mt., die Andond Mt. Am 1. Januar war ein Barüberschuben von 7134 Mt.

A. gegenüber 6700 Mt. im vorderzeitenden Indr. Die Bertrift ergeb die Wiederwahl der seitberigen Mitalieder. Der Oberstat Spring orum erstattete solann den Geschäftsbericht über unteil des Bereins im reiben Kriegsgabre. Ter Aedener entstallanzendes Bild über die geseistete vielseitige Bereinstätigseit, wost Notwendig feit des Vereins am schlagenden erwiesen sei. Rotwendigfeit bee Bereine am fologenbften erwiefen fei.

toge Ausstellung ber Freien Beceffion im Raff, Runfts verein Wiesbaben (Renes Mufeum)

lich seit Erössnung eines äußerorbentsich sebhaften Be-und die Rachfrage nach den ausgestellten Berken, die Kichtungen von Ihoma, Trübner, Liebermann dis zu den Dertreten sind, war gleich in der erken Woche sehr rege, folgende Gemälde in Brivatbesit übergingen: Theodor "Balbede", Erich Dedel "Gläserner Tag", "Bart in Dis-

born" und "Dünen bei Dftende", Georg Kars "Bergborf", Balter Kiemm "Fluftondichalt mit Wäscherinnen", Dolar Moll "Still-leben" und "Königsalleebrücke", Mar Bechkein "Callafisseben". Die sebenswerte Ausstellung ift täglich — auch Sonntags — von 10 Uhr vormittags die 5 Uhr nachmittags ununterbrochen

Aunftnotigen

Dalerie Banger, Luifenltraße 2. Ben ausgestellt: D. von ber Dorft: "Sanbberg", "An ber Lahn", "Die Lahn bei Marburg", "Deibelandicati", "Seniscrallee in Baben-Baben", "Banme", "Mondanigang", "Biele mit Baumen", "Connemuntergang", "Dort Goffelden bei Marburg", "Abert Goffelden bei Marburg", "Rofen", "Albenveilchen", "Stillieben mit Aepfeln. "Chrifanthemen" fanthemen".

Finangleller Bodenbericht von Gebrüber Rrier, Banfgefcaft, Miesbaden, Rheinftraße 95

15. Mai 1916.

Rachbem die Antwort ber Bereinigten Staaten befannt geworden ift, bat fich die feste Haliung des freien Berkehrs der Borse noch weiter besestigt. Es befriedigte namentlich die in amerikanischen Zeitungen geäußerte Ansicht, daß eine Fortsesung des Notenwechiels nicht beabsichtigt fei. Eine Beilegung des Konfliftes wird somit als giemlich sicher betrachtet und tonnte wohl nur durch eine neue Torpederung eines Dandelsichiffes, auf welchem fich amerikanische Bürger befinden, wieder gefährdet werden. Dies wird aber aller Bahricheinlichkeit nach vermieden werden. Die Bendung, welche die Dinge infolge der beutiden Antwortenote genommen baben, Dinge infolge der deutschen Antwortsnote genommen baben, müssen namentlich in Frankreich eine große Entiäuschung bervorgerusen haben. So erklärt es sich auch, daß in der letzten Zeit immer von Renem Friedensgerüchte auftauchten, die natürlich nicht wenig zur Beseitigung der Börse beitrugen. Es fragt sich nur, ob die Aufwärtsbewegung der Kurse nicht etwas zu ichnell gegangen ist. Es mehren sich bereits die Stimmen, die zur Borsicht und Jurückbaltung mahnen.
In der letzten Woche standen Montanaftien im Bordergrund des Interesses nachdem der dandel in demischen Bergrund des Interesses

grund des Interesses, nachdem der Handel in chemischen Werten seine Lebhastigkeit etwas verloren bat. And Rüstungswerte wurden wieder eifrig gefaust. Auf dem Rentenmarkt hat sich die Nachtrage nach dreiprozentigen und dreieinhalb-

prozentigen Anleihen noch gesteigert. Es scheint, daß namentlich aus Süddeutschland sorigesest Kausausträge vorliegen. Aussische und griechische Auleihen lagen ebenfalls seit, portugiesische kommten sich von ihrem Tiestand etwas erholen. Die Zeichnung auf die österreichische Ariegsanleihe wird heute geschlossen. Bis zu letzterem Tage nehmen wir Zeichnungen auf die schaprozentige ungarische Staats-Renten-Anleibe zu 187.50 Prozent und auf die fünseindaldprozentigen am 1. Juni 1926 zu 100 rückzahlbaren ungarischen Staatsam 1. Juni 1926 gu 190 rudgabibaren ungarifden Staats-Sauptanreis bei diefen Anleiben ift neben der augergewöhn-lich guten Berginfung der abnorm tiefe Auroftand ber Aronen, pon dem man annimmt, daß er nach dem Ariege fich feinen normalen Stand von 85 . für 100 Rronen wieder nabert.

Aus dem Bereinsleben

- Marienverein. Mittwoch, ben 17. Mai, von 3-5 Uhr: Ar-beitöftunden. Die Witglieder, welche ihren Jahresbeitrag noch nicht ent-richtet haben, find gedeten, benfelben bes ipätenens nachften Mittwoch

Wus dem Geschäftsleben

Licht und Kraft. Die elektrische Kraft wird ein unembelte liches Muspeng für diese Kriegszeit der angelvannseiten Idtigkeit dilben. Die Rain-Kraftwerfe A.-O. erlassen im Anzeigenteil eine Befanntmachung betr. Licht und Kraftanlagen, um die auch an dieser Stelle aufmerkam gemacht wird. Angesiche des zurzeit derrickenden Betroleummangels erklären sich die Main-Kraftwerfe A.-O. im gesenlichen Interese bereit, den neu diesalsomernden Kraftwerfe A.-O. im gesenlichen die Kraftwerfe bereit, den neu diesalsomernden die Grow die I. Oktober 36. umentgeltlich gu liefern.

Städtischer Zeesischverkaus Wagemannstraße 17.
Fischpreise per Pland am Dienstar, den 16. Met 1918.

Dam vier-Schellfisch, groß mit Ropf 70 Big., ohne Kopt 85 Big., im Aesischmitt 1 Mt.; Angel-Schellfisch, groß 80 Big., mittelgroß 70 Big., Berionsdische 60 Big., Keine zum Braten 50 Big.; Dorsch, eins die spoeiviändig 65 Big.; Angel-Rabisau, mit Kopt 70 Big., im ganzen Fisch ohne Kopt 80 Big.; Angel-Rabisau, mit Kopt 70 Big., im ganzen Fisch ohne Kopt 80 Big.; Angel-Rabisau, mit Kopt 70 Big., im ganzen Fisch ohne Kopt 80 Big.; Maglischmitt 1 Mt.; Schollen, groß 1 Mt., mittelgroß 90 Big., kein 60 Big.; Massischmitt 1 Mt.; Schollen, groß 1 Kt., mittelgroß 90 Big., kein 60 Big.; Massischmitt 1 Mt.; Schollen, groß 1 Mt., mittelgroß 90 Big., kein 60 Big.; Wassische 1 Mt.; Schollen, Großen eines Big. — Aur beihe Rorbsecware knungt zum Berkanf. — Die Fische kommen direkt von der See in Gispackung. Der Serfant sindet nur Wagemannstraße Kr. 17 und an zebermann katt. Brothere borgeigen! boracigen!

Bekanntmachung

Rach # 1 bes Wefepes über porbereitenbe Magnahmen gur Besteuerung ber Kriegsgewinne vom 24. Dezember 1915 (Reichsgefehlatt S. 837) sind Aftiengesellschaften, Kommanbitgesellschaften auf Aftien, Berggewerfichaften und anbere Bergban treibenbe Bereinigungen, lettere, falls fie die Rechte juriftifder Berjonen baben, Gefellichaften mit befdrantter Saftung und eingetragene Geneffenichaften, fofern fie im Teutschen Reich ihren Gip haben, verpflichtet, fünfzig vom hunbert bes in einem Rriegogeschaftsjohr erzielten Mehrgewinns in eine ju bilbenbe Sonberrud. lage einzuftellen.

Auf Grund der zu bem erwähnten Gefet ergangenen Aus-führungsbestimmungen bes Bundesrats werden die verantwort-lichen Leiter der vorgenannten Gefellschaften aufgesorbert, bem Sortigenben ber Ginfommenfteuer-Beranlagungstommiffion bes Begirle, in bem bie Gefellichaft ihren Gib hat,

bis gum 1. Juni 1916

1. Die Geschäftsberichte und Jahresabschlüffe nebft ben Gewinn-und Berluftrechmingen ber fünf, ben Rriegsgeschäftsjahren vor-ongegangenen Friedensgeschäftsjahre und ber Rriegsgeschäftsjabre fowie bie barauf bezüglichen Befchluffe ber Beneralperfonmlungen unb

2. eine Berechnung ihres Mehrgewinns einzureichen und 3. die Bilbung ber gesehlichen Sonderrudloge, soweit sie nicht ohne weiteres aus ben Bilangen ober Jahresabichluffen er-

fictlich ift, nachzuweisen. Die gleichen Berpflichtungen liegen gemäß 16 a. a. D. Gesellschaften ber vorbezeichneten Art, die ihren Sip im Auslande baben, aber in Breugen einen Geschäftsbetrieb unterhalten, ob. Die Ginreichung ber Unterlagen bat bis jum 1, Juni 1916 an ben Borfipenben ber Einfommenfteuer-Beranlagungofommiflion besjenigen Begirts ju erfolgen, in bem die Gefellichaft für

bos Steuerjahr 1916 zur Einkommensteuer zu veranlagen ist.
Tür diejenigen Kriegsgeschäftsjahre, für welche bis zu dem
oden festgesehten Einreichungstermin Abschüffe noch nicht vorliegen, sind die vorsiechenden Berpflichtungen spärestens vier Wochen nach Feststellung des Abschlusses zu erfüllen.
Die verantwortlichen Leiter der Gesellschaften können zur

Erfüllung ber ihnen hiernoch obliegenben Berbflichtungen burch

Gelbstrafen bis zu 500 Mart angebalten werben. Inioweit sich die Geschäftsberichte und Jahresabichlüsse ber Briebensgeschäftsjahre bereits bei ben Aften des Borisbenden der Einsommensteuer-Beronlagungskommission belinden fann von ihrer nochmaligen Beibringung Abftand genommen werben.

Berlin, ben 11. Februar 1916.

Der Finangminifter: Benge. Biesbaben, ben 8. Mai 1916.

Der Borfibenbe ber Gintommenftener-Beranlagungs-Rommiffion für ben Stabtfreis Biesbaben:

Dr. Reinbarb+

Königliche Schaufpiele.

Wirdbaben, Montag, ben 15. Mai 1916. 49. Botftellung, Monnement D. 135, Borftellung.

Mit-Seidelberg. Schmibiel in 5 Aften von Wilhelm Meger-Borfter. Rart Beineid, Gropring von Sadjem-Rarisburg . . . Derr Mibert herr Berrmann Deilen, Graf bin Afterberg, bom Roeps Gagonia". . . . herr Bollin Rarl Bilg Orr Schneweith
Rutt Engelbrecht berr Jocobn
ron Webell, vom Lorps "Babenfi" " berr Lefter
Pober, Gaftwert
Fren Raber. Frau Engelmann fri. Rollet Derr Unbrians Rellermann Bri. Reimers herr Spieg herr Maner herr Eddfer

Ein Regierungsrat, ein Adjutant, Studenten, Musikanten, Diener. Imischen bem groeiten und dritten Abe liegt ein Zeitraum von einigen Monnten, gwischen dem dritten und vierten Afte liegen ungeführ 2 Jahre

Spielleitung: herr Regiffeur Legal. Dach bem 3. Aft 12 Minuten Baufe Anfang 7 Uhr. - Enbe etwe 10 Uhr.

Duridtag, 16. Mat dbends 7.30 Uhr) (Ab. C.): Einmeliges Gefifpick bes Königt, Rammerfängers Herrn Baut Knüpper von der Königt. Oper in Berlin: "Der Schaufpieldireftor"; bierauf: "Der Barbier von Bagdab". Abul Haffan: Derr Baul Knüpfer a. E. Mittwoch, 17. Mai (Ab. A): "Danfel und Grebel"; hierauf: "Die

Donnerstag, 18. Mai (W. D): "Die verfaufte Braut", Freitag, 19. Mai (B. C): "Bürgerlich und romantiich".

Residenz. Theater.

Biesbaben, Montag, ben 15. Mai 1916. Ginmaliges Gaftfpiel von Brofeffor Marcell Calger

Ansleje aus ben Brogrammen unb Neueg. Aniang 8 Uhr.



Thalia=Theater :: Mod. Eldiffelele Täglich nachm. 4-11 Uhr: Erftitl. Borführungen

Bant 13. bis 16. Mai 1 3hre Monigliche Dobert. Dofifches Luftipiel in 3 Atten Durch! Schaufpiel in 3 Atten.

Kurhaus zu Wiesbaden

Montag. 15. Mai, nachm. 4 Uhr: Abonnements. Konzert bes kübt. Kurorchesters. Leitung: derr dermann Irmer, flädt. Kursapellmeister. 1. Mit Eichensand und Schwertern, Marsch (K. v. Bjon). 2. Oudertüre zu "Damlet" (E. Bach). 3. Gavotte aus "Tas Spipentuch der Königin" (Joh. Strauf). 4. Itaale aus der Oper "Zampo" (I. Derrid). 5. Mein Traum, Walzer (E. Bach-teusen). 6. Kest-Oudertüre (U. Leutinet). 7. Hantasie aus der Oper "Der Barbier von Sevilla" (G. Mossin). 8. Prinz deinrich-Markch (M. Eisenderg). * Abends 8 Uhr: Abonnements Konzert des Lidd kurprebeters Leitung: Dermann Irmer. 1. Dudertüre bes finder Rutorchefters. Leitung: Dermann Jemer. I. Duberture 3u "Jfabella" (F. v. Supper). 2. Tuett (4. Alt) aus der Oper "Der Troubadour" (G. Berbi). 3. Finale aus der unbollendeten Oper "Lorelen" (B. Mendelssohn). 4. Bariationen aus der Sere-nade vp. 8 (L. v. Beethoven). 5. Kongert-Ouvertüre (A. Lorhing). 6. Standchen (B. Aliden). 7. Fantaffe aus der Oper "Oberon" (C. M. D. Beber).

Amtliche Malleritands-Nachrichten

esurer sele	-	I bedeat	etille 2 - Fritting e region a				
Rhein	15, Wat	14. Plat	Main	16. 201	14.300		
Bobshut	= = = = = = = = = = = = = = = = = = = =	1.20	Biftryburg . Lehr Alfaffendung . Große Beeinheim . Arunffunt . Rodheim .	1.36 2.31 1.11	1.87 2.34 1.16		
Wingen	2.01	2,27	Winstell .	12	-		

KURSBERICHT

Gebruder Rrier, Bank-Geschält, Wieshaden, Rheinstraße 95.

New Yorker Börse	B. Mai	10. Mal	New Yorker Börse	n. Mai	10, Mal
Einenbahn-Aktien: Arch. Top. Santa Féc. Baltimore & Obio. Canada Pacific. Chesapeake & Oh.c. Chic. Milw. St. Paule. Denver & Rio Gr. c. Eric toref. Illinois Central c. Louisville Nashville Missouri Kansas c. New York Centr. c. Norfolk & Western c. Northern Pacific. Pennsylvania com. Reading common Southern Railway c. South. Railway pref. Union pecific com. Wahsah pref.	103*/ ₄ 86*/ ₅ 105*/ ₆ 95,— 10. + 36*/ ₅ 95,— 101*/ ₆ 127,— 4 - 105*/ ₄ 124,— 172,— 68*/ ₆ 62*/	10,- 30,- 51% 101,- 127,- 30,- 105%,- 1239,- 111%,- 56,- 88%,- 97%,- 21%,- 61%,- 114%,- 114%,-	Consolidated Gas . General Electric c. National Lead . United Stat. Steel c. p. Eisenbahn-Bonds: 4% Arch. Teg: S. Fé 4% Baltim: & Ohio 4% Ches. & Ohio	\$5 ³ / ₆ 96 ³ / ₆ 	551, 964, 1134, 645, 531, 1331, 1651, 851, 116, 1031, 951, 85, 661, 928, 93,

Amtliche Devisenkurse der Berliner Börse

telegraphische Auszahlungen							12, Mai		18, Mai		
New York Holland Dänemark Schweden Norwegen Schweiz Wien					*******	100 100 100 100	Kr. Kr. Kr. Pr.	Geld 5,17 291.75 161.75 161.75 161,75 102.30 69.60	221,25 102,25 162,25 162,25 102,75	Geld 5,17 221.75 161.75 161.75 161.75 102.50 69.60	Brief 5.19 272.25 162.25 162.25 162.23 102.75 69.70
Budapest Rumanien Bulgarien						2000	Lei Leva	85.87 78.75	86.37 79,75	85.87 78.75	86.37 79.75

Gebrüder Krier, Bank-Geschäft, Wiesbaden, Rheinstr. 95. Inhaber: Dr. jur. Hippolyt Krier, Paul Alexander Krier. Reinhabenh-Gro-Konra An and Verkauf von Wertpapieren, arwebt gleich an unserer Knase, als auch durch Ausführung von Börsennuffrägen. Vermiebung von feuer und diebesatieberen Panasrechrankfächere, Mündelsichere Anlagepupiere an auserer Kasse stels vor-ränig. – Compose-Einblang, auch vor Verhäll. Composebungendenorgung – Vorsehlinsen auf Wertpapiere. – An und Verkunf eiler ansländischen Banknoten und Geidenten, sewie Ausführung aller übrigen in der Bankfach einschlegenden Geschäfte.

An- und Verkauf von Wertpapieren im freien Verkehr. Ankauf von russischen und finnländischen Coupous (gestempelten und angestempelten)

Kaufhaus größten S. für sämil. Manufaktur- und Moden Damen-Konfektion, Damen-Par Kleiderstoffe, Wasche, Weißwaren Gardinen, Teppiche, Bett-Water

Kirchgasse Wiesbaden

Berordnung

Kontrolle des Fleischverbrandes in Wiesbaden.

Am bie Unferlagen für eine aufünftige Gleifchverfor-gungeregelung au erhalten, wird auf Grund der Bundebrateverordnung vom 25. September 1915 über die Errichtung von Breisprufungsftellen und die Berforgungsregelung nach Anhorung der Breisprifungsftelle und mit Buftimmung der que frandigen Behorde folgendes angeordnet:

Hotels, Fremdenbeime, Gaschöfe, Wirtschaften, Anstalten usw. müssen ihren gesamten Fleischverdrauch, beginnend mit der Woche vom 15. Mai d. J. ab dis einschließlich den 28. Mai d. J., auf vom Magistrat seizgeseten Bordrucken verzeichnen, und zwar getrennt nach frischem Fleisch, Dauerwaren und Konserven, und gleichviel, od ans Borräten entnommen oder durch neuen Ankauf erworben. Die Listen sind auf den 22. Mai d. J. erstmalig abzuschließen und dem Magistrat (Statistisches Amt) unverzüglich einzureichen; die zweite Einreichung hat für den 28. Mai d. J. abschließend an gleicher Stelle zu erfolgen. Stelle gu erfolgen.

Borraisanmeibung. Die Botels, Frembenheime, Gafthofe, Birtichaften, Anftalten uim. fowie bie Brivathaushaliungen (die letteren sofern sie über 10 Pfund Borräte haben) und Betriebe, die gewerbsmäßig den Berfauf von Fleischwaren betreiben, haben ihren gesamten Borrat an Dauerware (Danersleisch und Burstwaren und Konserven aller Art) und an Halbsertigware am 28. Mat d. J. ausunehmen und auf dem vorgeschriebenen Formular dis zum 1. Juni d. J. bei dem Magistrat (Statistisches Amt) einzureichen.

Botels, Frembenbeime, Gafthofe, Birtichaften, Anftalten uim. fonnen frifdes Gleifch, Dauerwaren und Fleifchfonferven um 15. Mai d. J. ab unr noch gegen Vorlage einer besonderen vom 15. Mai d. J. ab unr noch gegen Vorlage einer besonderen vom Magistrat ausgegebenen Aleischezugsliste erhalten. Die Mehger und Bertäuser von frischem Fleisch und Dauerwaren seder Art sind verpflichtet, an Hotels, Fremdenheime, Gaschöfe, Wirtschaften, Anstalten usw. nur gegen Vorlage der Fleischbezugslisten Fleisch, Dauerware und Konserven abzugeben, und die abgegebene Wenge in die Fleischbezugslisten einzuragen. Gleichzeitig sind die Mehger und Vertäuser von trischem Fleisch. Auserwaren und Konserven von trischem Fleisch. frifdem Gleifc, Dauerwaren und Ronferven verpflichtet, bie jeweiligen Raufer in vom Magiftrat vorgeschriebene Bleisch-verkaufolisten unter Angabe der abgegebenen Art und Menge einzutragen. Diese Listen find mit dem 28. Mat d. J. abzuichließen und unverzüglich dem Magiftrat (Statiftifches Amt) einzureichen. Im übrigen barf der Berfanf von Fleisch, Dauerwaren und Konferven nur gegen Borlage der Bicsbabener Brotausweisfarte erfolgen.

Rach dem 28. Mat d. J. wird zur Kontrolle der ange-meldeten Borräte und zur Feststellung eiwaiger Unterlassung der durch diese Berordnung vorgeschriebenen Anmeldung Rachprufung in ben haushaltungen und ben Beichaftsbetrie-

Anftalten, Lagarette ufw. find mit ben ihnen von ber Militarverwaltung sugewiesenen Berbrauchomengen von diefer Berordnung ausgenonnnen,

Bild, Geflügel und Sifche gelten nicht als Fleifch im Ginne Diefer Berordnung.

Wer den vorstehenden Anvronungen gumiderhandelt, wird mit Wefangnis bis gu 6 Monaten ober mit Gelbftrafe bis 311 1500 .W bestraft.

Biesbaben, ben 10. Mat 1918.

Der Magiftrat.

Die vorgefchriebenen Bordrude find auf dem Statiftifchen Mmt, Martiftrage 1/3, Bimmer 10, erhalifich.

Befanntmachung. betr. Brotmarten für Hotels.

Bon Montag, den 15. Mai ab werden Brotmarken für Sotels, Penfionen, Unftalten, Sanatorien ufw. im Rathaus, Festsaal, 1. Stock ausgegeben.

Wiesbaden, den 13. Mai 1916.

Der Magistrat.

8. Biebung der 5. Aloffe ber 7. Breubifd-Süddenlichen

(233, figl. Breng.) Alaffen-Collecte.

Lehrinstitut für Damenschneiderei. Marie Wehrbein, Michelsberg 11.

Unterricht im Bannehmen, Bufterzeichnen, Sufchnelben und Anfertigen von Damen- und Rinderfleiberu, Jaketts ic. wird theoretisch und praftisch erteilt. Die Schillerinnen fortigen ihre eigenen Reiber an, Garantie für guies Erlernen. Die besten Größe townen burch gahlteiche Schillerinnen nach-gewiesen werben. Robere Austungt von 9-12 und 3-6 libr.

Dienstag, den 16. Mai 1916

Totalisator auf allen Plätzen. Sonderzüge der Staats- und Strassenbahn.

nachmittags 3 Uhr

8. Stehnig ber 5. finffe ber 7. Brentig-Sabbeurigen (233. figl. Breut.) filoffen-Cotterie. (Bem 4. 368 ft. Met 1016.) Rur bie Genterse fore 340 Mt. find ben fein Rinneners be Riammera beipefügt. Dhue Annehm. S.M.R.

auch Teile, taufe gu bochften Breifen bis 20 Mart

Mittwoch, den 17. Mai von 9-1 unb 3-6 im Sotel Einhorn, Bimmer Rr. 4, 1. Stod. _ auch von Dentiften und Sanbler.

Deffentliche Befanntmadung.

Pant Ginten in unferm Sanbeis rrgifter B bei ber Deutigen Wein-Erwit Geschichnit Ges, m. S. D. in Kettenmühle bei Riebrich ist bie Bertretungeb jugnis bes Lönnbators Frip Schmidt erloschen, bie Linnibation ber Ges fifchaft bernbet

und die Gefelicat aufgelöft. Ettville, den 5. Mat 1916. Königliches Amsegericht.

Pianos eigener Arbeit 1 Wob. Stu'ller-Piano1, 22 cm 5. 450 D 1 mos. Sta her-plane 1, 22 cm p. 450 % Gacilia 1,25 ... 500 ...

Rhenania A 1,33 ... 570 ...

B 1,28 ... 600 ...

5 Meguntia A 1,10 ... 850 ...

6 ... B 1,30 ... 880 ...

7 \$4 on A 1,32 ... 720 ...

8 ... B 1,34 ... 750 ...

10 mos. and Rates ofme Unifolding per Memorial -20 Warf. Raffe 5 Urag. W. Militer, Agl. hofpianojabril Gegr. 1843 Mainz Dillafterftr. 3

Schmierseife 2 Pfb. Mt. 1.10 mad anenderie 25 – 35 Pfb. im Binteimer Pfund 50 Pfs.

Jehner, Wiesbaden Dismandring 6 pt. ober Sof rechts.

! Damen = Büte Gieg. gern. u. ungarn. Damenban Febern, Blumen, Bhantafion billigt Umutbeiten u. Beinigen von Feber Reihern u. Bons, Haffonieren nach neuef Rebellen 3. Matter, Bleichftr. 11.

fanber bebrudtes Babier.

- per Bentuer 10 Darf -

au haben im Boltegings .- Berlag. Moblierre Manfarbe ga vermieten

nr. 1

00000

minlo e ittelbe

Hebimed

- 508

Hilliche ! enen S

eben bie

mögfic

er mid

es gan gut bo

Schfeiter

liett es

muen 3

at: Da

emen & dimieri

m finb

ber b

Sinb fe gegulie betvalitt dung, b

HROBIN

erich film:

e mon

en Getu

toir t

affen

micht b

(1. Rlaffe) Opracien, tatholifc, fuct Co Femilie gu 1-8 banblung und Familiena Offerten unter IR. O. ..

Ginen tühtigen Schm Rebe

gefucht. Raberes in ber Geis

Tüchtiger fann fofort eintreten

Buddenderei Bermann S (Rheinifde Bolfegeitung Biebbaben, Friedrichtrage !

auf bem Banbe, berriiche Bage, m

Gute Saanezi nit 4 Woden altem Man

berfaufen. Infinbt, Rioppe Edjalon mit Ball

005 94 609 604 61 70 748 40 10 156000 218 67 67 670 68 201 371 (500) 547 630 94 775 70 653 961 159327 638 774 511 00 119056 242 64 67 522 485 601 52 58

Das Spezialhaus für Damen

Wiesbaden LANGGASSE 1-3

S.GUTTMANN

unter. perimoert ju berm. Beftenit Mobier mittelve nner er gri Histo ber

Konfektion und Kleiderstolls